

Anlage A

Landes- und Schulranglisten für die Aufnahme des Lehrpersonals der Grund-, Mittel- und Oberschulen

1. Abschnitt ERRICHTUNG DER LANDESRANGLISTEN

Art. 1 Anwendungsbereich

1. Jedes Schulamt errichtet gemäß den Bestimmungen dieses Beschlusses eigene Landesranglisten zum Abschluss von zeitlich unbefristeten und zeitlich befristeten Arbeitsverträgen mit dem Lehrpersonal.

2. Für jeden Stellenplan der Grundschule (Klassen-, Zweitsprach- und Religionslehrer) und jede Wettbewerbsklasse der Mittel- und Oberschule gemäß den Tabellen A, C und D des Ministerialdekrets vom 30. Jänner 1998, Nr. 39, sowie für die Religionslehrerinnen und Religionslehrer der Mittel- und Oberschulen werden getrennte Landesranglisten erstellt, welche in drei Gruppen unterteilt werden.

Art. 2 1. Gruppe und 2. Gruppe der Landesranglisten

1. In der 1. Gruppe sind die Lehrpersonen eingetragen, die bereits in der Gruppe 1 der Ranglisten mit Auslaufcharakter der Provinz Bozen eingetragen sind.

2. In der 2. Gruppe sind die Lehrpersonen eingetragen, die bereits in der Gruppe 2 der Ranglisten mit Auslaufcharakter der Provinz Bozen eingetragen sind, und zwar die Lehrpersonen,

a) die bei Inkrafttreten des Gesetzes vom 3. Mai 1999, Nr. 124, (25. Mai 1999) im Besitze der folgenden Voraussetzungen waren, um an den abgeschafften Wettbewerben nur nach Titeln teilzunehmen: Bestehen eines Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen oder einer Lehrbefähigungsprüfung für dieselbe Wettbewerbsklasse oder denselben Stellenplan; 360 Tage Unterrichtsdienst an staatlichen Schulen im Dreijahreszeitraum vor dem genannten Datum. Es gilt nur der Unterrichtsdienst, welcher im Zeitraum zwischen dem 1. September 1995

Allegato A

Graduatorie provinciali e graduatorie d'istituto per l'assunzione del personale docente delle scuole primarie e secondarie

Capo I ISTITUZIONE DELLE GRADUATORIE PROVINCIALI

Art. 1 Ambito di applicazione

1. Ciascuna Intendenza Scolastica istituisce, secondo le norme della presente deliberazione, graduatorie provinciali per la stipulazione di contratti di lavoro a tempo indeterminato e a tempo determinato con il personale docente.

2. Per ciascun posto di insegnamento nella scuola primaria (insegnanti di classe, insegnanti di seconda lingua, insegnanti di religione cattolica) e per ogni classe di concorso relativa alla scuola secondaria indicata nelle tabelle A, C e D annesse al decreto ministeriale 30 gennaio 1998, n. 39, nonché per i docenti di religione cattolica nelle scuole secondarie di 1° e 2° grado, viene istituita un'apposita graduatoria provinciale distinta in tre fasce.

Art. 2 I Fascia e II fascia delle graduatorie provinciali

1. Nella I fascia è inserito il personale docente già inserito nella fascia 1 delle graduatorie ad esaurimento della provincia di Bolzano.

2. Nella II fascia è inserito il personale docente già inserito nella fascia 2 delle graduatorie ad esaurimento della provincia di Bolzano, cioè il personale docente che:

a) alla data di entrata in vigore della legge 3 maggio 1999, n. 124, (25 maggio 1999) era in possesso dei seguenti requisiti richiesti per partecipare ai soppressi concorsi per soli titoli: superamento delle prove di un concorso per titoli ed esami o di esame anche ai soli fini abilitativi relativo alla medesima classe di concorso o al medesimo posto di ruolo; 360 giorni di servizio prestati nelle scuole statali nel triennio scolastico antecedente alla data predetta. Il servizio è utile ove è maturato nel periodo intercorrente tra il 1° settembre 1995 ed il 25 maggio 1999 nel

und dem 25. Mai 1999 in der Schulstufe (Grundschule; Sekundarschule) geleistet worden ist, auf welche sich die Lehrbefähigung oder Eignung bezieht.

b) die in der Bewertungsrangordnung des ordentlichen Wettbewerbes eingetragen sind, der mit Dekret des deutschen Schulamtsleiters vom 30. Oktober 1998, Nr. 732/16.4, ausgeschrieben wurde, und bei Inkrafttreten des Gesetzes Nr. 124/1999 (25. Mai 1999) 360 Tage Unterrichtsdienst an staatlichen Schulen im Dreijahreszeitraum vor dem genannten Datum geleistet haben. Es gilt nur der Unterrichtsdienst, welcher im Zeitraum zwischen dem 1. September 1995 und dem 25. Mai 1999 in der Schulstufe (Grundschule; Sekundarschule) geleistet worden ist, auf welche sich die Lehrbefähigung oder Eignung bezieht.

3. Für die Eintragung in die 2. Gruppe der Landesranglisten des Deutschen bzw. ladinischen Schulamtes gilt gemäß Artikel 427 Absatz 3 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 16. April 1994, Nr. 297 nur der Unterrichtsdienst, welcher im Zeitraum zwischen dem 1. September 1995 und dem 25. Mai 1999 an deutschsprachigen Schulen bzw. an Schulen in den ladinischen Ortschaften geleistet worden ist.

4. Für die Neuberechnung der Punktezahl wird die Bewertungstabelle gemäß Ministerialdekret vom 12. Februar 2002, Nr. 11, abgeändert mit Gesetz vom 4. Juni 2004, Nr. 143, verwendet.

5. Die Lehrbefähigung, die bei den Spezialisierungsschulen für den Sekundarschulunterricht erworben wurde, die Diplome in Musikdidaktik, das Laureat in Bildungswissenschaften für den Primarbereich und die Lehrbefähigungsdiplome zweiten Grades mit didaktischer Fachrichtung der Kunstakademien („COBASLID“), sind nicht Zugangstitel zu den beiden genannten Gruppen.

Art. 3

3. Gruppe der Landesranglisten

1. In der dritten Gruppe der Landesranglisten sind jene Lehrpersonen eingetragen, die bereits in der dritten Gruppe der Ranglisten mit Auslaufcharakter der Provinz Bozen-Südtirol aufscheinen.

2. Außerdem sind alle jene Lehrpersonen in der 3. Gruppe eingetragen, die in keiner anderen Rangliste mit Auslaufcharakter in einer anderen Provinz eingetragen sind und die bei der letzten Neuberechnung der Ranglisten mit Auslaufcharakter Anrecht auf die Eintragung hatten, weil sie bei Verfall der Frist für die Einrei-

sette scolastico (scuola primaria; istruzione secondaria) cui afferisce l'abilitazione o l'idoneità posseduta.

b) è inserito nella graduatoria di merito del concorso ordinario a cattedre indetto con decreto dell'Intendente scolastico tedesco 30 ottobre 1998, n. 732/16.4, che alla data di entrata in vigore della legge 124/1999 (25 maggio 1999) ha prestato 360 giorni di servizio nelle scuole statali nel triennio scolastico antecedente alla data predetta. Il servizio è utile ove è maturato nel periodo intercorrente tra il 1° settembre 1995 ed il 25 maggio 1999 nel settore scolastico (scuola primaria; istruzione secondaria) cui afferisce l'abilitazione o l'idoneità posseduta.

3. Per l'inserimento nella II fascia delle graduatorie provinciali compilate rispettivamente dall'Intendenza Scolastica tedesca e dall'Intendenza Scolastica ladina, il servizio è utile ove maturato nel periodo intercorrente tra il 1° settembre 1995 ed il 25 maggio 1999 nelle scuole con lingua d'insegnamento tedesca e/o nelle scuole delle località ladine (ai sensi dell'articolo 427, comma 3, del decreto legislativo 16 aprile 1994, n. 297).

4. Per l'aggiornamento del punteggio si utilizza la tabella di valutazione approvata con decreto ministeriale 12 febbraio 2002, n. 11, modificata con legge 4 giugno 2004, n. 143.

5. L'abilitazione conseguita presso le Scuole di specializzazione all'insegnamento secondario (SSIS), i diplomi di Didattica della musica, la laurea in Scienze della formazione primaria e i diplomi abilitanti di II livello presso le Accademie di Belle Arti (COBASLID) e presso i Conservatori di Musica, non costituiscono titolo d'accesso per la I e II fascia delle graduatorie provinciali.

Art. 3

III Fascia delle graduatorie provinciali

1. Nella terza fascia delle graduatorie provinciali risultano inseriti i docenti già inclusi nella terza fascia delle graduatorie ad esaurimento della provincia autonoma di Bolzano.

2. Risultano altresì inclusi nella terza fascia tutti coloro che non erano inclusi in alcuna graduatoria ad esaurimento di altra provincia e che all'ultimo aggiornamento per il biennio 2007/2008 e 2008/2009 avevano titolo all'inserimento perché in possesso di uno dei seguenti titoli di ammissione:

chung der Gesuche um Eintragung in die Ranglisten mit Auslaufcharakter für den Zweijahreszeitraum 2007/2008-2008/2009 einen der folgenden Zulassungstitel besessen haben:

a) Eignung oder Lehrbefähigung, die bei einem Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen für die Besetzung von Lehrstühlen oder Lehrstellen erworben wurden,

b) Lehrbefähigung, die an einer Spezialisierungsschule für den Sekundarschulunterricht oder an den Kunstakademien (Studiengänge zweiten Grades mit didaktischer Fachrichtung) („COBASLID“) oder an den Schulen für Musikdidaktik (Gesetz vom 22. November 2002, Nr. 268) erworben wurde,

c) Lehrbefähigung oder Eignung, die auf Grund der Teilnahme an außerordentlichen Prüfungssessionen erworben wurden,

d) Lehrbefähigung oder Eignung, die auf Grund der Teilnahme an den Sonderlehrbefähigungskursen gemäß den Ministerialdekreten Nr. 21/2005 und Nr. 100/2004 erworben wurden,

e) Eignung oder Lehrbefähigung, erworben mit Erlass des Generaldirektors gemäß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 (2005/36/EG), übernommen mit dem gesetzvertretenden Dekret vom 9. November 2007, Nr. 206, oder, beschränkt auf Bewerber und Bewerberinnen im Besitz der italienischen Staatsbürgerschaft oder der Staatsbürgerschaft eines Mitgliedstaates der Europäischen Union, gemäß Artikel 49 des D.P.R. vom 31. August 1999, Nr. 394, anerkannt wurde.

f) Laureat in Bildungswissenschaften für den Primarbereich, welches lehrbefähigenden Charakter besitzt (Artikel 5 Absatz 3 des Gesetzes vom 28. März 2003, Nr. 53, und Artikel 6 des Gesetzesdekrets vom 1. September 2008, Nr. 137, das mit Änderungen vom Gesetz vom 30. Oktober 2008, Nr. 169, umgewandelt wurde).

3. Außerdem sind alle jene Lehrpersonen in der 3. Gruppe eingetragen, welche kein Ansuchen in einer anderen Provinz eingereicht haben und:

a) die im akademischen Jahr 2007/2008 begonnenen Studiengänge der IX. Auflage der Spezialisierungsschule für den Sekundarschulunterricht („SSIS“) oder zweijährigen Studiengänge zweiten Grades mit didaktischer Fachrichtung an den Kunstakademien („COBASLID“) besucht und die Lehrbefähigung erworben haben,

b) den ersten zweijährigen Studiengang der

a) idoneità o abilitazione all'insegnamento conseguita a seguito del superamento dei concorsi a cattedre e posti per titoli ed esami.

b) abilitazione all'insegnamento conseguita presso le scuole di specializzazione all'insegnamento secondario (SSIS) e presso le Accademie di Belle Arti (COBASLID) o presso la scuola di Didattica della musica (legge 22 novembre 2002, n. 268).

c) abilitazione o idoneità conseguita a seguito di partecipazione a sessioni riservate di abilitazione.

d) abilitazione o idoneità conseguita a seguito di partecipazione ai corsi speciali indetti con decreto ministeriale n. 21/05 e decreto ministeriale n. 100/04.

e) idoneità o abilitazione all'insegnamento conseguita e riconosciuta con provvedimento direttoriale, ai sensi della Direttiva del Parlamento Europeo e del consiglio 7 settembre 2005 (2005/36/CE) recepita nel decreto legislativo 9 novembre 2007 n. 206, nonché, limitatamente agli aspiranti docenti con cittadinanza italiana o comunitaria, ai sensi dell'art. 49 del D.P.R. 31 agosto 1999, n. 394.

f) laurea in Scienze della formazione primaria avente valore abilitante (articolo 5, comma 3, della legge 28 marzo 2003, n. 53, ed articolo 6 del decreto legge 1 settembre 2008, n. 137, convertito con modificazioni dalla legge 30 ottobre 2008, n. 169).

3. Inoltre risultano inclusi nella terza fascia i docenti che non avevano presentato domanda di inclusione in altra provincia e che:

a) hanno frequentato i corsi del IX ciclo presso le scuole di specializzazione per l'insegnamento secondario (SSIS) o i corsi biennali abilitanti di secondo livello ad indirizzo didattico (COBASLID), attivati nell'anno accademico 2007/2008, e hanno conseguito il titolo abilitante.

b) hanno frequentato il primo corso biennale

zweiten Ebene zur Ausbildung von Lehrpersonen für Musikerziehung (Wettbewerbsklassen 31/A und 32/A) besucht und die Lehrbefähigung erworben haben,

c) den Studiengang „Lehrbefähigung für den katholischen Religionsunterricht an Grund-, Mittel- und Oberschulen (500 Stunden) in deutscher Sprache“ besucht und die Lehrbefähigung erworben haben,

d) den Wettbewerb für Lehrpersonen für den katholischen Religionsunterricht an italienischen Schulen bestanden und die Eignung oder Lehrbefähigung erworben haben,

e) (*für den katholischen Religionsunterricht an Grundschulen:*) im akademischen Jahr 2007/2008 in den Studiengang zum Erwerb des akademischen Grades „Bakkalaureat in Religionspädagogik“, verliehen von der Philosophisch-Theologischen Hochschule Brixen oder des (fünfjährigen) Diploms des „Magistero in Scienze religiose“, verliehen von einem Höheren Institut für Theologische Bildung, das vom Heiligen Stuhl anerkannt ist, eingeschrieben waren.

f) (*für den katholischen Religionsunterricht an Mittel- und Oberschulen:*) im akademischen Jahr 2007/2008 in den Studiengang zum Erwerb des akademischen Grades „Bakkalaureat in Religionspädagogik“, verliehen von der Philosophisch-Theologischen Hochschule Brixen oder des (fünfjährigen) Diploms des „Magistero in Scienze religiose“, verliehen von einem Höheren Institut für Theologische Bildung, das vom Heiligen Stuhl anerkannt ist, eingeschrieben waren und anschließend ein berufsbegleitendes Unterrichtspraktikum von der Dauer eines Schuljahres ableisten.

4. Zwecks Anwendung der Bestimmung laut Artikel 12-quinquies des Landesgesetzes vom 14. März 2008, Nr. 2, ernennt die Landesregierung eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Schulämter und der Berufsbildung, welche eine Vergleichstabelle zwischen den Lehrbefähigungsklassen der Schule staatlicher Art und jenen der Berufsschule erarbeitet.

5. Die Punktezahl für die 3. Gruppe wird gemäß der Bewertungstabelle laut Anlage B dieses Beschlusses berechnet.

Art. 4 Eintragung mit Vorbehalt

1. Auf Antrag wurden jene Lehrpersonen mit Vorbehalt in die 3. Gruppe der Landesranglisten eingetragen, die Anrecht auf Eintrag mit Vorbehalt in die Ranglisten mit Auslaufcharak-

di secondo livello finalizzato alla formazione dei docenti di educazione musicale delle classi di concorso 31/A e 32/A e hanno conseguito la relativa abilitazione;

c) hanno frequentato il corso di studi: “abilitazione all’insegnamento della religione cattolica presso le scuole primarie e secondarie in lingua tedesca (500 ore)” e hanno conseguito la relativa abilitazione;

d) hanno superato il concorso per docenti di religione cattolica nelle scuole in lingua italiana ed hanno conseguito l’idoneità o l’abilitazione all’insegnamento.

e) (*per l’insegnamento della religione cattolica nella scuola primaria:*) nell’anno accademico 2007/2008 erano iscritti ad un corso di studi per il conseguimento del grado accademico di baccalaureato in teologia dell’indirizzo pedagogico-didattico (Katholische Religionspädagogik), rilasciato dallo Studio Teologico Accademico di Bressanone o del diploma accademico di Magistero in scienze religiose, rilasciato da un Istituto superiore di scienze religiose (quinquennale) approvato dalla Santa Sede.

f) (*per l’insegnamento della religione cattolica nella scuola secondaria:*) nell’anno accademico 2007/2008 erano iscritti ad un corso di studi per il conseguimento del grado accademico di baccalaureato in teologia dell’indirizzo pedagogico-didattico (Katholische Religionspädagogik), rilasciato dallo Studio Teologico Accademico di Bressanone o del diploma accademico quinquennale di Magistero in scienze religiose, rilasciato da un Istituto superiore di scienze religiose approvato dalla Santa Sede, e successivamente svolgono un tirocinio della durata di un anno.

4. Ai fini dell’applicazione dell’articolo 12-quinquies della legge provinciale 14 marzo 2008, n. 2, la Giunta provinciale nomina un gruppo di lavoro composto da rappresentanti delle Intendenze Scolastiche e della Formazione Professionale ai fini dell’elaborazione di una tabella di corrispondenza tra le classi di abilitazione della scuola a carattere statale e quelle della scuola professionale.

5. Il punteggio in terza fascia è calcolato secondo la tabella provinciale di valutazione dei titoli, di cui all’allegato B della presente deliberazione.

Art. 4 Iscrizione con riserva

1. Nella III fascia delle graduatorie provinciali sono stati inseriti coloro che avevano diritto all’inserimento con riserva nelle graduatorie ad esaurimento per il biennio 2007/2008-

ter für den Zweijahreszeitraum 2007/2008-2008/2009 hatten, da sie im akademischen Jahr 2006/2007 eine der folgenden Berufsausbildungen besuchten:

a) die Sonderlehrbefähigungskurse gemäß Gesetz vom 4. Juni 2004, Nr. 143,

b) die Studiengänge an der Spezialisierungsschule für den Sekundarschulunterricht,

c) die zweijährigen Studiengänge zweiten Grades mit didaktischer Fachrichtung an den Akademien,

d) die Studiengänge für Musikdidaktik an den Konservatorien,

e) die Laureatsstudiengänge in Bildungswissenschaften für den Primarbereich;

f) eine der Berufsausbildungen laut Artikel 3 Absatz 3 besuchen,

g) im akademischen Jahr 2007/2008 in den Laureatsstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich und den vierjährigen Studiengang für Musikdidaktik eingeschrieben waren.

2. Dem Lehrpersonal laut Absatz 1 und 2 wurden die Personen gleichgestellt, welche:

a) innerhalb der Frist, die für die Eintragung in die Landesranglisten für das Schuljahr 2009/2010 festgelegt ist, in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union die Berufsausbildung als Lehrperson abgeschlossen und um Anerkennung derselben in Italien angesucht haben,

b) im akademischen Jahr 2006/2007 oder 2007/2008 in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union eine Berufsausbildung zur Lehrperson absolvierten, einschließlich der Ableistung des eventuell vorgeschriebenen Praktikums.

c) im Schuljahr 2008/2009 in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union das vorgeschriebene, abschließende Praktikum zum Erwerb der Berufsbefähigung als Lehrperson absolvierten.

3. In die Landesranglisten für das Schuljahr 2010/2011 konnten sich jene Personen mit Vorbehalt eintragen lassen, die um Teilnahme am ordentlichen Wettbewerb zum Erwerb der Eignung für den Unterricht von Deutsch – Zweite Sprache an italienischsprachigen Grundschulen (ausgeschrieben mit Dekret der Hauptschulamtsleiterin vom 4. Februar 2010, Nr. 31) angesucht haben.

2008/2009 in quanto frequentavano nell'anno accademico 2006/2007 uno dei seguenti percorsi formativi:

a) i corsi abilitanti speciali indetti ai sensi della legge 4 giugno 2004, n. 143;

b) le scuole di specializzazione all'insegnamento secondario;

c) i corsi biennali accademici di secondo livello ad indirizzo didattico presso le Accademie di Belle Arti (COBASLID);

d) i corsi di didattica della musica presso i Conservatori di musica;

e) il corso di laurea in scienze della formazione primaria;

f) uno dei percorsi formativi previsti dall'articolo 3, comma 3;

g) che si sono iscritti nell'anno accademico 2007/2008 al corso di laurea in scienze della formazione primaria e ai corsi quadriennali di didattica della musica.

2. Al personale docente di cui al comma 1 e 2 sono state equiparate le persone:

a) che entro il termine previsto per l'inserimento nelle graduatorie provinciali per l'anno scolastico 2009/2010 hanno acquisito in uno Stato membro dell'Unione Europea un titolo di formazione per l'esercizio della professione di docente ed abbiano presentato la domanda per il riconoscimento di detto titolo in Italia.

b) che nell'anno accademico 2006/2007 o 2007/2008 risultavano iscritti in uno Stato membro dell'Unione Europea ad un percorso di formazione professionale per l'esercizio della professione di docente, comprensivo di tirocinio eventualmente prescritto;

c) che nell'anno scolastico 2008/2009 hanno svolto in uno Stato membro dell'Unione Europea il tirocinio conclusivo prescritto per il conseguimento dell'abilitazione all'insegnamento.

3. Nelle graduatorie provinciali per l'anno scolastico 2010/2011 si sono inseriti con riserva coloro che avevano richiesto di partecipare al concorso ordinario indetto con decreto della Sovrintendente Scolastica 4 febbraio 2010, n. 31, per il conseguimento dell'idoneità all'insegnamento di Tedesco L2 nella scuola primaria in lingua italiana,

4. Die Personen, die sich in der Ausbildung zur Lehrperson befanden, wurden bis zur Auflösung des Vorbehaltes in ein eigenes Verzeichnis eingetragen. Sie verbleiben auch in den folgenden Jahren in diesem Verzeichnis bis sie den Vorbehalt auflösen und dann um Neueintragung in die Landesranglisten ansuchen.

5. Die Vorbehalte gemäß Absatz 2 und 4 werden mit dem Erhalt der Anerkennung der Berufsbefähigung in Italien gemäß den einschlägigen Bestimmungen aufgelöst. Die Auflösung des Vorbehaltes ist ab dem darauf folgenden Schuljahr wirksam.

6. Die Lehrpersonen für den Zweitsprachenunterricht, welche mit dem Vorbehalt des Erwerbs der Lehrbefähigung oder Eignung eingetragen werden, müssen den Nachweis über die Kenntnis der italienischen und deutschen Sprache gemäß Dekret des Präsidenten der Republik vom 26. Juli 1976, Nr. 752, ergänzt mit dem gesetzvertretenden Dekret vom 14. Mai 2010, Nr. 86, innerhalb der Frist nachreichen, welche für die Auflösung der Vorbehalte festgesetzt ist.

7. Die Personen, die mit Vorbehalt in die Landesranglisten eingetragen werden, dürfen keine unbefristeten oder befristeten Arbeitsverträge auf Grund dieser Ranglisten und der ersten Gruppe der Schulranglisten abschließen.

8. Der Termin für die Auflösung des Vorbehaltes wird mit Rundschreiben der zuständigen Schulamtsleiter festgelegt und bekannt gegeben.

Art. 5

Landesranglisten für die Wettbewerbsklasse 77/A – Instrumentalunterricht in der Mittelschule

1. In der 3. Gruppe der Landesranglisten sind jene Lehrpersonen eingetragen, die bereits in der dritten Gruppe der Ranglisten mit Auslaufcharakter aufschienen.

2. Außerdem wurden alle jene Lehrpersonen in die 3. Gruppe eingetragen, die in keiner anderen Rangliste mit Auslaufcharakter einer anderen Provinz eingetragen waren und bei der letzten Neuberechnung der Ranglisten mit Auslaufcharakter für den Zweijahreszeitraum 2007/2008-2008/2009 Anrecht auf die Eintragung hatten, weil sie einen der folgenden Zulassungstitel besessen haben:

a) Lehrbefähigung für Musikerziehung, die rechtzeitig für die Eintragung in die permanenten Ranglisten für den Zweijahreszeitraum 2005/2007 erworben wurde, und Eintragung in

4. Coloro che frequentavano percorsi di formazione iniziale come docenti sono stati inseriti in un apposito elenco. Restano inseriti nel suddetto elenco fino allo scioglimento della riserva e successivamente dovranno richiedere l'inserimento a pieno titolo nelle graduatorie provinciali.

5. Le riserve di cui ai commi 2 e 4 vengono sciolte con il conseguimento del riconoscimento in Italia del titolo di formazione professionale ai sensi della normativa vigente in materia. Lo scioglimento produce effetti a decorrere dall'anno scolastico successivo.

6. I docenti di seconda lingua inseriti con riserva di conseguimento del titolo abilitante o di idoneità, sono tenuti a presentare l'attestato di conoscenza della lingua italiana e tedesca ai sensi del Decreto del Presidente della Repubblica 26 luglio 1976, n. 752, integrato dal decreto legislativo 14 maggio 2010, n. 86, non oltre il termine fissato per lo scioglimento della riserva.

7. L'iscrizione con riserva nelle graduatorie provinciali non consente all'interessato di stipulare contratti a tempo indeterminato e determinato dalle graduatorie medesime e dalle corrispondenti graduatorie d'istituto di I fascia.

8. Il termine per lo scioglimento della riserva viene stabilito e comunicato con circolare degli Intendenti scolastici competenti.

Art. 5

Graduatorie provinciali per la classe di concorso 77/A – Strumento musicale nella scuola secondaria di primo grado

1. Nella terza fascia delle graduatorie provinciali risultano inseriti i docenti già inclusi nella terza fascia delle graduatorie ad esaurimento della Provincia di Bolzano.

2. Inoltre, sono stati inclusi nella terza fascia tutti coloro che non risultano inclusi in alcun'altra graduatoria ad esaurimento di altra provincia ed in occasione dell'ultimo aggiornamento delle graduatorie ad esaurimento (per il biennio 2007/2008 e 2008/2009) avevano titolo all'inserimento perché in possesso di uno dei seguenti titoli di ammissione:

a) abilitazione in educazione musicale, conseguita in tempo utile per l'inclusione nelle graduatorie permanenti per il biennio 2005/2007 e iscrizione negli elenchi, di cui al D.M. 13 feb-

die Verzeichnisse gemäß Ministerialdekret vom 13. Februar 1996 (Artikel 1 Absatz 605 des Gesetzes vom 27. Dezember 2006, Nr. 296),

b) Lehrbefähigung für Musikerziehung, die innerhalb des Inkrafttretens des Gesetzes vom 4. Juni 2004, Nr. 143, an den Schulen für Musikdidaktik mit dem Besitz des Diploms einer Oberschule und des Diploms des Konservatoriums erworben wurde, sofern der/ die Betroffene innerhalb des Schuljahres 2003/2004 360 Tage Instrumentalunterricht geleistet hat (Artikel 1 Absatz 4-bis des Gesetzes vom 4. Juni 2004, Nr. 143),

c) Lehrbefähigung für den Instrumentalunterricht, die auf Grund der Teilnahme an den außerordentlichen Prüfungssessionen zum Erwerb der Lehrbefähigung erworben wurden (Ministerialverordnung vom 6. August 1999, Nr. 202, und Ministerialverordnung vom 2. Jänner 2001, Nr. 1),

d) Lehrbefähigung für den Instrumentalunterricht, die auf Grund der Teilnahme an den Sonderlehrbefähigungskursen erworben wurden, die mit Ministerialdekret vom 8. November 2004, Nr. 100, ausgeschrieben wurden,

e) Eignung oder Lehrbefähigung, erworben mit Erlass des Generaldirektors gemäß der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 (2005/36/EG), übernommen mit dem gesetzvertretenden Dekret vom 9. November 2007, Nr. 206, oder, beschränkt auf Bewerber und Bewerberinnen im Besitz der italienischen Staatsbürgerschaft oder der Staatsbürgerschaft eines Mitgliedstaates der Europäischen Union, gemäß Artikel 49 des D.P.R. vom 31. August 1999, Nr. 394, anerkannt wurde.

3. Auf Antrag wurden jene Lehrpersonen mit Vorbehalt in die 3. Gruppe der Landesranglisten eingetragen,

a) die den ersten zweijährigen Studiengang der zweiten Ebene zur Ausbildung von Lehrpersonen für den Instrumentalunterricht in der Mittelschule (Wettbewerbsklasse 77/A) besuchten (Ministerialdekret vom 28. September 2007, Nr. 137),

b) die vom Artikel 4 dieser Anlage A vorgesehen sind.
In Bezug auf die Auflösung des Vorbehaltes gelten die Bestimmungen von Artikel 4.

4. Die Punktezahl wird gemäß der Bewertungstabelle laut Anlage B berechnet. Die künstlerischen und beruflichen Titel müssen zweckdienlich dokumentiert und mit den ent-

braio 1996 (art. 1, comma 605, della legge 27 dicembre 2006, n. 296);

b) abilitazione in educazione musicale conseguita entro la data di entrata in vigore della legge 4 giugno 2004, n. 143, presso la Scuola di Didattica della musica, con il possesso del diploma di scuola secondaria superiore e del diploma di Conservatorio, purché gli interessati abbiano prestato 360 giorni di servizio di strumento musicale entro l'anno scolastico 2003/2004 (art. 1, comma 4 bis, della legge 4 giugno 2004, n. 143);

c) abilitazione in strumento musicale conseguita a seguito di partecipazione alle sessioni riservate di abilitazione (Ordinanza ministeriale 6 agosto 1999, n. 202, e Ordinanza ministeriale 2 gennaio 2001, n. 1);

d) abilitazione in strumento musicale conseguita a seguito della partecipazione ai corsi speciali, indetti con decreto ministeriale 8 novembre 2004, n. 100;

e) idoneità o abilitazione all'insegnamento conseguita e riconosciuta con provvedimento direttoriale, ai sensi della Direttiva del Parlamento Europeo e del consiglio 7 settembre 2005 (2005/36/CE) recepita nel decreto legislativo 9 novembre 2007 n. 206, nonché, limitatamente agli aspiranti docenti con cittadinanza italiana o comunitaria, ai sensi dell'art. 49 del D.P.R. 31 agosto 1999, n. 394.

3. A domanda, nella III fascia delle graduatorie provinciali venivano inseriti con riserva i docenti

a) che frequentavano il primo corso biennale di secondo livello finalizzato alla formazione di docenti di strumento musicale nella scuola media - classe di concorso 77/A - (Decreto ministeriale 28 settembre 2007, n. 137);

b) che sono contemplati dall'articolo 4 del presente allegato A.
Per quanto concerne lo scioglimento della riserva si applicano le norme stabilite dal precedente articolo 4 .

4. Il punteggio è calcolato secondo la tabella provinciale di valutazione dei titoli, di cui all'allegato B. I titoli artistico-professionali debbono essere opportunamente documentati con

sprechenden Bescheinigungen und Bestätigungen versehen werden.

5. Eine Kommission nimmt die Bewertung der beruflichen und künstlerischen Titel der Bewerberinnen und Bewerber vor und legt die Grobkriterien dafür fest. Die Kommission, die für die Erstellung der Landesranglisten für jedes einzelne Musikinstrument ernannt wird, besteht aus den folgenden Mitgliedern:

a) dem Schulamtsleiter oder der Schulamtsleiterin oder einem Bevollmächtigten oder einer Bevollmächtigten, welche/ welcher den Vorsitz führt,

b) einer Lehrperson für das besondere Musikinstrument, welche am Musikkonservatorium des Landes oder, in Ermangelung, in der nächst näheren Provinz unterrichtet,

c) einer Lehrperson mit unbefristetem Arbeitsvertrag, welche nicht um Eintragung in die Landesranglisten für den Instrumentalunterricht angesucht hat und das Diplom des Musikkonservatoriums für das Musikinstrument besitzt, für welches die Rangliste erstellt wird, oder in Ermangelung, das Diplom für ein ähnliches Musikinstrument besitzt,

d) einer Lehrperson mit unbefristetem Arbeitsvertrag für Musikerziehung, welche Musikerziehung an einer Mittelschule unterrichtet.

6. Die Aufgaben des Sekretärs oder der Sekretärin der Kommission werden von einem Bediensteten oder einer Bediensteten wahrgenommen, die wenigstens der 5. Funktionsebene angehört.

7. Die Mitglieder der Kommission laut Absatz 5 und der Sekretär oder die Sekretärin werden vom zuständigen Schulamtsleiter oder von der zuständigen Schulamtsleiterin ernannt.

8. Für Bewerber und Bewerberinnen, die bereits der Eintragung/Neuberechnung in die Ranglisten der vergangenen Jahre Bescheinigungen und Bestätigungen bezüglich der beruflichen und künstlerischen Bewertungsunterlagen eingereicht haben, gilt die Bezugnahme auf die obgenannten Unterlagen und die entsprechend zuerkannte Punktezahl.

Art. 6

Überstellung aus anderen Provinzen

1. Das Ansuchen um Überstellung von einer Provinz in die Südtiroler Landesranglisten ist nur bei der Neuberechnung der Ranglisten auf Staatsebene möglich und bedeutet die Übertragung der Person in alle Ranglisten, in welchen die betroffene Person eingetragen ist,

la relativa certificazione o attestazione.

5. La determinazione dei criteri di massima per la valutazione dei titoli artistico-professionali e la valutazione dei titoli per la compilazione delle graduatorie provinciali, distinte per l'insegnamento di ciascuno strumento, sono effettuate da una commissione formata dai seguenti componenti:

a) dall'Intendente scolastico/a competente o da un suo delegato o una sua delegata che presiede la commissione;

b) da un docente dello specifico strumento del conservatorio di musica della provincia o, in mancanza, di provincia viciniore;

c) un docente a tempo indeterminato di educazione musicale che non abbia prodotto domanda per l'inclusione nelle graduatorie provinciali per l'insegnamento dello strumento musicale e sia in possesso del diploma relativo allo strumento cui si riferisce la specifica graduatoria o, in mancanza, di diploma di strumento affine;

d) un docente a tempo indeterminato della classe di concorso educazione musicale in servizio presso una scuola secondaria di primo grado.

6. Le funzioni di segretario o segretaria della commissione sono svolte da un impiegato o da un'impiegata di qualifica non inferiore alla quinta.

7. I componenti della commissione di cui al comma 5 e il segretario o la segretaria sono nominati dall'Intendente scolastico/a competente.

8. Per gli aspiranti che abbiano già presentato relativa certificazione o attestazione relativa ai titoli artistici - professionali al momento dell'iscrizione/aggiornamento nelle graduatorie degli anni precedenti, vale il riferimento alla predetta documentazione e il relativo punteggio conseguito.

Art. 6

Trasferimento da altre province

1. La richiesta di trasferimento da altra provincia alle graduatorie provinciali di Bolzano, consentita solo in occasione dell'aggiornamento stabilito per le graduatorie nazionali, comporta il trasferimento di tutte le graduatorie ad esaurimento in cui l'aspirante è iscritto e conseguente cancella-

und folglich die Löschung aus den Herkunftsranglisten.

2. Lehrpersonen aus anderen Provinzen, die die Überstellung in die Südtiroler Ranglisten beantragen, werden am Ende derselben eingetragen. Die Reihung am Ende der 3. Gruppe erfolgt unter Berücksichtigung der Herkunftsgruppe.

Sie verbleiben bis zur nächsten Neuberechnung der Punktezahl am Ende der Landesranglisten und werden dann im Rahmen dieser Neuberechnung gemäß der ihnen zustehenden Punktezahl in die dritte Gruppe der Landesrangliste eingereiht.

3. Die Punktezahl wird auf Grund der Bewertungstabelle gemäß Anlage B dieses Beschlusses berechnet.

2. Abschnitt ERRICHTUNG DER SCHULRANGLISTEN

Art. 7 Aufbau der Schulranglisten

1. Jedes Schulamt errichtet gemäß den Bestimmungen dieses Beschlusses Ranglisten zum Abschluss von zeitlich befristeten Arbeitsverträgen zwischen der jeweiligen Schulführungskraft und dem Lehrpersonal, welche im Folgenden als „Schulranglisten“ bezeichnet werden.

2. Für jeden Stellenplan der Grundschule (Klassen-, Zweitsprach- und Religionslehrer) und jede Wettbewerbsklasse der Mittel- und Oberschule, sowie für die Religionslehrerinnen und Religionslehrer der Mittel- und Oberschulen werden getrennte Schulranglisten erstellt, welche in drei Gruppen unterteilt wird.

3. Die 1. Gruppe umfasst jene Bewerberinnen und Bewerber, die in der Landesrangliste desselben Stellenplanes oder derselben Wettbewerbsklasse eingetragen sind, auf die sich die Schulrangliste bezieht. Die Reihung der Bewerberinnen und Bewerber der 1. Gruppe erfolgt durch Übertragung der Gruppe und Punktezahl, mit welcher sie in der Landesrangliste eingetragen sind.

4. Die 2. Gruppe umfasst jene Bewerberinnen und Bewerber, die zwar nicht in der entsprechenden Landesrangliste eingetragen, aber im Besitz der vorgesehenen Lehrbefähigung oder Eignung für die entsprechende Schulrangliste sind.

ziona dalle graduatorie di provenienza.

2. I docenti provenienti da altre province, che chiedono il trasferimento alle graduatorie della provincia di Bolzano, vengono inseriti “in coda” alle stesse. Il collocamento in coda alla III fascia avviene con riferimento alla fascia di appartenenza della provincia di provenienza.

Il collocamento in coda permane fino al successivo aggiornamento delle graduatorie provinciali. In sede di aggiornamento tali docenti vengono inseriti in III fascia della graduatoria in base al punteggio posseduto.

3. Il punteggio viene rideterminato secondo la tabella di valutazione di cui all'allegato B della presente deliberazione.

Capo II ISTITUZIONE DELLE GRADUATORIE D'ISTITUTO

Art. 7 Struttura delle graduatorie d'Istituto

1. Ciascuna Intendenza scolastica istituisce secondo le norme della presente deliberazione, graduatorie d'istituto per la stipulazione da parte dei dirigenti scolastici o delle dirigenti scolastiche di contratti di lavoro a tempo determinato con il personale docente.

2. Per ciascun posto di insegnamento nella scuola primaria (insegnanti di classe, insegnanti di seconda lingua, insegnanti di religione cattolica) e per ogni classe di concorso relativa alla scuola secondaria, nonché per i docenti di religione cattolica nelle scuole secondarie di 1° e 2° grado viene istituita un'apposita graduatoria d'istituto distinta in tre fasce.

3. La I fascia comprende gli aspiranti inseriti nella graduatoria provinciale per il medesimo posto o classe di concorso cui è riferita la graduatoria di istituto. Gli aspiranti della I fascia sono inclusi secondo l'ordine di scaglione e di punteggio con cui figurano nella corrispondente graduatoria provinciale.

4. La II fascia comprende gli aspiranti non inseriti nella corrispondente graduatoria provinciale, forniti di specifica abilitazione o di idoneità cui è riferita la graduatoria di istituto.

5. Die 3. Gruppe umfasst jene Bewerberinnen und Bewerber, welche im Besitz des für den Unterricht vorgeschriebenen Studientitels sind.

6. Die Lehrpersonen werden innerhalb der 2. und 3. Gruppe mit der Punktezahl gereiht, die ihnen auf Grund der vorgelegten Unterlagen und der Bewertungstabelle gemäß Anlage B zusteht.

7. Die Schulranglisten haben einjährige Gültigkeit.

Art. 8

Schulranglisten für die Wettbewerbsklasse 77/A – Instrumentalunterricht in der Mittelschule

1. Die Schulrangliste für die Wettbewerbsklasse 77/A - Instrumentalunterricht an den Mittelschulen wird nach den allgemeinen Kriterien des Artikels 7 für jedes einzelne Musikinstrument erstellt und setzt sich wie folgt zusammen:

a) Die 1. Gruppe umfasst die Bewerberinnen und Bewerber, welche in der entsprechenden Landesrangliste für die Wettbewerbsklasse 77/A - Instrumentalunterricht an den Mittelschulen eingetragen sind. Die Reihung der Bewerberinnen und Bewerber der 1. Gruppe erfolgt durch Übertragung der Gruppe und Punktezahl, mit welcher sie in der Landesrangliste eingetragen sind.

b) Die 2. Gruppe umfasst die Bewerberinnen und Bewerber, welche nicht in der entsprechenden Landesrangliste für die Wettbewerbsklasse Instrumentalunterricht in der Mittelschule eingetragen sind, aber die spezifische Lehrbefähigung besitzen.

c) Die 3. Gruppe umfasst die Bewerberinnen und Bewerber, welche die Zugangsvoraussetzungen erfüllen, die laut Artikel 10 des Ministerialdekrets vom 6. August 1999 zu festzulegen sind.

2. Die Lehrpersonen werden innerhalb der 2. und 3. Gruppe mit der Punktezahl gereiht, die ihnen auf Grund der vorgelegten Unterlagen und der Bewertungstabelle gemäß Anlage B dieses Beschlusses zusteht.

3. Was die Bewertung der beruflichen und künstlerischen Titel der Bewerberinnen und Bewerber betrifft, gilt der Artikel 5.

4. Für Bewerber und Bewerberinnen, die bereits der Eintragung in die Ranglisten der vergangenen Jahre Bescheinigungen und Bestäti-

5. La III fascia comprende gli aspiranti forniti di titolo di studio valido per l'accesso all'insegnamento richiesto.

6. I docenti vengono graduati all'interno delle fasce II e III con il punteggio loro spettante sulla base dei titoli presentati secondo la tabella di valutazione di cui all'allegato B.

7. Le graduatorie di istituto hanno validità annuale.

Art. 8

Graduatorie d'istituto per la classe di concorso 77/A – Strumento musicale nella scuola secondaria di primo grado

1. La graduatoria d'istituto per la classe di concorso 77/A - Strumento musicale per l'insegnamento nella scuola secondaria di I grado, viene predisposta secondo i criteri generali indicati nell'articolo 7, è distinta per l'insegnamento di ciascun strumento ed è composta come segue:

a) La I fascia comprende gli aspiranti inseriti nella corrispondente graduatoria provinciale per la classe di concorso 77/A - Strumento musicale nella scuola secondaria di primo grado. Gli aspiranti della I fascia sono inclusi secondo la graduazione derivante dall'automatica trasposizione dell'ordine di scaglione e del punteggio con cui figurano nella corrispondente graduatoria provinciale.

b) La II fascia comprende gli aspiranti non inseriti nella corrispondente graduatoria provinciale forniti di specifica abilitazione all'insegnamento di strumento musicale nella scuola secondaria di primo grado.

c) La III fascia comprende gli aspiranti forniti dei requisiti di accesso da definire a norma dell'articolo 10 del decreto ministeriale 6 agosto 1999.

2. I docenti vengono graduati all'interno delle fasce II e III con il punteggio loro spettante in base ai titoli presentati secondo la tabella di valutazione di cui all'allegato B della presente deliberazione.

3. Per quanto concerne la valutazione dei titoli artistico-professionali dei/delle candidati/e, vale quanto stabilito dall'articolo 5.

4. Per gli aspiranti che abbiano già presentato relativa certificazione o attestazione relativa ai titoli artistici - professionali al momento dell' i-

gungen bezüglich der beruflichen und künstlerischen Bewertungsunterlagen eingereicht haben, gilt die Bezugnahme auf die obgenannten Unterlagen und die entsprechend zuerkannte Punktezahl.

Art. 9 Zugangstitel für die Schulranglisten

1. Für die Aufnahme in die Schulranglisten gelten jene Studentitel und Lehrbefähigungen, welche die geltenden Bestimmungen für den Zugang zur entsprechenden Stelle oder zum entsprechenden Lehrstuhl vorschreiben.

2. Solange die Zugangsvoraussetzungen laut Ministerialdekret vom 6. August 1999 nicht festgelegt sind, kann in die 3. Gruppe der Schulranglisten für die Wettbewerbsklasse 77/A eingetragen werden, wer das Diplom des Konservatoriums oder das akademische Diplom der zweiten Ebene eines Konservatoriums für das spezifische Musikinstrument besitzt.

Art. 10 Eintragung mit Vorbehalt

1. Bewerberinnen und Bewerber, die mit Vorbehalt in die Schulranglisten eingetragen werden können, sind

a) jene, welche den Zugangstitel zu den Schulranglisten (Studentitel oder die Lehrbefähigung) vor Verfall der Frist für die Einreichung der Gesuche im Ausland erworben haben und innerhalb dieser Frist bei den zuständigen Stellen um Anerkennung gemäß den geltenden Bestimmungen angesucht haben,

b) jene, welche den Zugangstitel zu den Schulranglisten (Studentitel oder die Lehrbefähigung) nach Verfall der Frist für die Einreichung der Gesuche und innerhalb der Frist erwerben, welche der Schulamtsleiter oder die Schulamtsleiterin für die Auflösung des Vorbehaltes festlegt,

c) jene, welche den Zugangstitel zu den Schulranglisten (Studentitel oder die Lehrbefähigung) nach Verfall der Frist für die Einreichung der Gesuche im Ausland erwerben und die Anerkennung innerhalb der Frist erhalten, welche der Schulamtsleiter oder die Schulamtsleiterin für die Auflösung des Vorbehaltes festlegen,

d) jene für den Unterricht der Zweiten Sprache, welche den vorgeschriebenen Zweisprachigkeitsnachweis oder die gleichgestellte Bescheinigung nach Verfall der Frist für die Einreichung der Gesuche erwerben.

2. Die Personen, die mit Vorbehalt in die Schulranglisten eingetragen werden, dürfen keine

scrizione/aggiornamento nelle graduatorie degli anni precedenti, vale il riferimento alla predetta documentazione e il relativo punteggio conseguito.

Art. 9 Titoli di accesso alla graduatoria d'istituto

1. I titoli di studio e di abilitazione per l'inclusione nelle graduatorie di istituto sono quelli stabiliti dal vigente ordinamento per l'accesso al corrispondente posto o cattedra.

2. Fino a quando non siano stabiliti i requisiti di accesso ai sensi del decreto ministeriale 6 agosto 1999, alla III fascia delle graduatorie d'istituto per la classe di concorso 77/A si accede con il possesso del diploma specifico di Conservatorio o del diploma accademico di II livello conseguito presso un Conservatorio.

Art. 10 Inserimento con riserva

1. Gli aspiranti che hanno titolo ad essere inseriti con riserva nelle graduatorie d'istituto sono:

a) coloro che abbiano conseguito all'estero il titolo di accesso alla graduatoria d'istituto (titolo di studio o abilitazione) entro la scadenza del termine per la presentazione delle domande e che abbiano richiesto l'equipollenza secondo la normativa vigente entro il suddetto termine;

b) coloro che conseguano il titolo di accesso alla graduatoria d'istituto (titolo di studio o abilitazione) dopo la scadenza del termine per la presentazione delle domande ed entro il termine stabilito dall'Intendente scolastico o dall'Intendente scolastica per lo scioglimento della riserva;

c) coloro che conseguono all'estero il titolo di accesso alla graduatoria d'istituto (titolo di studio o abilitazione) e ottengono l'equipollenza dello stesso entro il termine stabilito dall'Intendente scolastico o dall'Intendente scolastica per lo scioglimento della riserva;

d) coloro che, per l'insegnamento della seconda lingua, conseguano il prescritto attestato di conoscenza della lingua italiana e tedesca o l'attestato equipollente dopo la scadenza del termine per la presentazione delle domande.

2. L'iscrizione con riserva nelle graduatorie d'istituto non consente all'interessato di stipula-

befristeten Arbeitsverträge auf Grund dieser Ranglisten abschließen.

3. Der Termin für die Auflösung des Vorbehaltes wird mit Rundschreiben der zuständigen Schulamtsleiter festgelegt und bekannt gegeben.

3. Abschnitt ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Art. 11 Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen für die Eintragung in die Landes- und Schulranglisten

1. Außer dem vorgeschriebenen Studientitel, der Eignung oder Lehrbefähigung müssen die Bewerberinnen und Bewerber am Tag, an dem der Termin für die Einreichung der Gesuche verfällt, folgende Voraussetzungen erfüllen bzw. besitzen:

a) die italienische Staatsbürgerschaft (den Staatsbürgern sind die Italiener gleichgestellt, die nicht der Republik angehören,) oder die Staatsbürgerschaft eines Mitgliedstaates der Europäischen Union,

b) Lebensalter von über 18 und unter 65 Jahren (65 Jahre ist das Lebensalter, das für die Versetzung in den Ruhestand von Amts wegen vorgesehen ist),

c) Genuss der politischen Rechte unter Berücksichtigung des Gesetzes vom 19. März 1990, Nr. 55, abgeändert durch das Gesetz vom 18. Jänner 1992, Nr. 16, welches Bestimmungen über Wahlen und Ernennungen in Regionen und Gebietskörperschaften enthält,

d) Eignung für den Dienst unter Berücksichtigung der Schutzbestimmungen gemäß Artikel 22 des Gesetzes vom 5. Februar 1992, Nr. 104. Die Verwaltung kann die Eignung der Personen, die in den Ranglisten unter den Geeigneten für eine Lehrstelle aufscheinen, durch eine ärztliche Kontrolluntersuchung feststellen lassen,

e) ordnungsgemäße Stellung in Bezug auf die Wehrpflicht (für italienische Staatsbürger, die der Wehrpflicht unterliegen) (Artikel 2 Absatz 4 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 30. Oktober 1996, Nr. 693, und Gesetz vom 23. August 2005, Nr. 226).

2. Im Sinne von Artikel 3 des Dekretes des Ministerpräsidenten vom 7. Februar 1994, Nr. 174, müssen die Bürger von Mitgliedstaaten der Europäischen Union außerdem folgende

re kontratti a tempo determinato sulla base delle graduatorie medesime.

3. Il termine per lo scioglimento della riserva viene stabilito e comunicato con circolare degli Intendenti scolastici e della Sovrintendente scolastica competente.

Capo III REQUISITI DI AMMISSIONE

Art. 11 Requisiti generali di ammissione per l'inclusione nelle graduatorie provinciali e d'Istituto

1. Oltre al possesso del titolo di studio prescritto, dell'idoneità o dell'abilitazione, gli aspiranti alla data di scadenza dei termini di presentazione delle domande debbono possedere i seguenti requisiti:

a) cittadinanza italiana (sono equiparati ai cittadini gli italiani non appartenenti alla Repubblica), ovvero cittadinanza di uno degli Stati membri dell'Unione Europea;

b) età non inferiore ad anni 18 e non superiore ad anni 65 (età prevista per il collocamento a riposo d'ufficio);

c) godimento dei diritti politici, tenuto anche conto di quanto disposto dalla legge 19 marzo 1990, n. 55, sostituito dalla legge 18 gennaio 1992, n. 16, recante norme in materia di elezioni e nomine presso le regioni e gli enti locali;

d) idoneità fisica all'impiego, tenuto conto anche delle norme di tutela contenute nell'articolo 22 della legge 5 febbraio 1992, n. 104, che l'Amministrazione ha facoltà di accertare mediante visita sanitaria di controllo nei confronti di coloro che si collocano in posizione utile per il conferimento dei posti;

e) per i cittadini italiani soggetti all'obbligo di leva, posizione regolare nei confronti di tale obbligo (articolo 2, comma 4, del decreto del Presidente della Repubblica 30 ottobre 1996, n. 693, e legge 23 agosto 2005, n. 226).

2. Ai sensi dell'articolo 3 del decreto del Presidente del Consiglio dei Ministri 7 febbraio 1994, n. 174, i cittadini degli Stati membri dell'Unione Europea devono, inoltre, possedere i seguenti

Voraussetzungen besitzen:

- a) Genuss der bürgerlichen und politischen Rechte im Zugehörigkeits- oder Herkunftsstaat,
- b) Kenntnis der Unterrichtssprache der Schule,
- c) alle Voraussetzungen, die auch italienische Staatsbürger besitzen, mit Ausnahme der italienischen Staatsbürgerschaft.

3. Am Verfahren kann nicht teilnehmen:

- a) wer nicht die Voraussetzungen gemäß den Absätzen 1 und 2 besitzt,
- b) wer vom aktiven, politischen Wahlrecht ausgeschlossen ist,
- c) wer bei einer öffentlichen Verwaltung abgesetzt oder wegen fortgesetzter ungenügender Arbeitsleistung des Amtes enthoben wurde,
- d) wer im Sinne des Artikels 127 Absatz 1 Buchstabe c) des Dekrets des Präsidenten der Republik vom 10. Jänner 1957, Nr. 3, vom Staatsdienst für verfallen erklärt wurde, weil die Einstellung durch die Vorlage von gefälschten Dokumenten oder von Dokumenten erfolgt ist, deren Mängel nicht geheilt werden können, oder wer eine Disziplinarstrafe erhalten hat, die vom gesamtstaatlichen Kollektivvertrag des Bereiches „Schule“ vorgesehen ist (Kündigung mit Kündigungsfrist und fristlose Kündigung) oder aus Disziplinar Gründen des Amtes enthoben wurde,
- e) wer sich in einem der Verhinderungsgründe laut Gesetz vom 18. Jänner 1992, Nr. 16, (Bestimmungen im Bereich der Wahlen und Ernennungen in den Regionen und Gebietskörperschaften) befindet,
- f) wer zeitweise bevormundet oder entmündigt ist in Bezug auf den Zeitraum der Bevormundung oder Entmündigung; ausgenommen ist das Arbeitsverbot aus Gründen der Mutterschaft,
- g) wer aus dem Berufsalbum der Lehrpersonen gestrichen wurde,
- h) die Angestellten des Staates oder der öffentlichen Körperschaften, die auf Grund von Übergangs- oder Sonderbestimmungen in den Ruhestand versetzt wurden,
- i) die außerplanmäßigen Lehrpersonen, die auf Grund einer Disziplinarmaßnahme zeitweise oder für immer von der Ausübung des Lehrberufes ausgeschlossen wurden für die Gesamtdauer dieser Strafe.

requisiti:

- a) godere dei diritti civili e politici anche negli Stati di appartenenza o di provenienza;
- b) conoscenza della lingua d'insegnamento della scuola;
- c) essere in possesso, fatta eccezione per la cittadinanza italiana, di tutti gli altri requisiti previsti per i cittadini della Repubblica.

3. Non possono partecipare alla procedura:

- a) coloro che non siano in possesso dei requisiti richiesti dai commi 1 e 2;
- b) coloro che siano esclusi dall'elettorato attivo politico;
- c) coloro che siano stati destituiti o dispensati dall'impiego presso una pubblica amministrazione per persistente insufficiente rendimento;
- d) coloro che siano stati dichiarati decaduti da un impiego statale, ai sensi dell'articolo 127, primo comma, lettera d) decreto del Presidente della Repubblica 10 gennaio 1957 n. 3, per aver conseguito l'impiego mediante la produzione di documenti falsi o viziati da invalidità non sanabile o siano incorsi nelle sanzioni disciplinari previste dal vigente contratto collettivo nazionale del comparto "Scuola" (licenziamento con preavviso e licenziamento senza preavviso) o nella sanzione disciplinare della destituzione;
- e) coloro che si trovino in una delle condizioni ostantive di cui alla legge 18 gennaio 1992, n. 16 (Norme in materia di elezioni e nomine presso le regioni e gli enti locali);
- f) coloro che siano temporaneamente inabilitati o interdetti, per il periodo di durata dell'inabilità o dell'interdizione, fatta eccezione per l'interdizione al lavoro dovuta a gravidanza;
- g) coloro che siano incorsi nella radiazione dall'albo professionale degli insegnanti;
- h) i dipendenti dello Stato o di enti pubblici collocati a riposo in applicazione di disposizioni di carattere transitorio o speciale;
- i) gli insegnanti non di ruolo che siano incorsi nella sanzione disciplinare dell'esclusione definitiva o temporanea dall'insegnamento, per tutta la durata di quest'ultima sanzione.

Art. 12

Besondere Zulassungsvoraussetzungen für die Eintragung in die Landes- und Schulranglisten

1. Außer den im vorigen Artikel angeführten Zulassungsvoraussetzungen müssen die Bewerberinnen und Bewerber unter eigener Verantwortung und bei sonstigem Ausschluss im Zulassungsgesuch den Besitz der folgenden Zulassungsvoraussetzungen erklären:

a) die Muttersprache,

b) nur für Bewerberinnen und Bewerber für an Zweitsprachenunterricht an deutsch- oder italienischsprachigen Schulen: den Besitz des Nachweises über die Kenntnis der italienischen und deutschen Sprache gemäß Dekret des Präsidenten der Republik vom 26. Juli 1976, Nr. 752, ergänzt mit dem gesetzvertretenden Dekret vom 14. Mai 2010, Nr. 86,

c) nur für Bewerberinnen und Bewerber ladinischer Muttersprache, welche an Schulen mit deutscher oder italienischer Unterrichtssprache unterrichten wollen: den Besitz des Nachweises über die Kenntnis der italienischen und deutschen Sprache gemäß Dekret des Präsidenten der Republik vom 26. Juli 1976, Nr. 752, ergänzt mit dem gesetzvertretenden Dekret vom 14. Mai 2010, Nr. 86, und den Besitz des Reifediploms bzw. des Diploms der staatlichen Abschlussprüfung der Oberschule, das in deutscher oder ladinischer bzw. in italienischer oder ladinischer Sprache erworben wurde,

d) nur für Bewerberinnen und Bewerber, die an Schulen in den ladinischen Ortschaften unterrichten wollen: den Besitz des Nachweises über die Kenntnis der italienischen und deutschen Sprache gemäß Dekret des Präsidenten der Republik vom 26. Juli 1976, Nr. 752, ergänzt mit dem gesetzvertretenden Dekret vom 14. Mai 2010, Nr. 86, und den Besitz der Bescheinigung über die Kenntnis der ladinischen Sprache gemäß Artikel 12 des gesetzvertretenden Dekretes vom 24. Juli 1996, Nr. 434.

2. Zum Zwecke der Verwirklichung des Grundsatzes des muttersprachlichen Unterrichtes im Sinne des Artikels 19 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 31. August 1972, Nr. 670, wird für den Zugang zu den Landesstellenplänen der Lehrer der deutschsprachigen und italienischsprachigen Schule - mit Ausnahme der Stellenpläne für den Unterricht der zweiten Sprache - der Nachweis verlangt, dass die Lehrbefähigung in der Unterrichtssprache der entsprechenden Schule erworben wurde. Das Personal, welches die Lehrbefähigung nicht in der Unterrichtssprache der entspre-

Art. 12

Requisiti specifici di ammissione per l'inclusione nelle graduatorie provinciali e d'istituto

1. Fermi restando i requisiti di ammissione di cui all'articolo precedente, nella domanda di ammissione i candidati devono dichiarare sotto la propria responsabilità ed a pena di esclusione il possesso dei seguenti requisiti di ammissione:

a) la propria madrelingua;

b) limitatamente ai docenti di seconda lingua presso le scuole in lingua tedesca o italiana: di possedere l'attestato di conoscenza della lingua italiana e tedesca ai sensi del decreto del Presidente della Repubblica 26 luglio 1976, n. 752, integrato dal decreto legislativo 14 maggio 2010, n. 86;

c) limitatamente ai docenti di madrelingua ladina che chiedono di insegnare presso le scuole in lingua tedesca o italiana: di possedere l'attestato di conoscenza della lingua italiana e tedesca ai sensi del decreto del Presidente della Repubblica 26 luglio 1976, n. 752, integrato dal decreto legislativo 14 maggio 2010, n. 86, e di possedere il diploma di maturità/ di superamento dell'esame di stato conclusivo degli studi di istruzione secondaria superiore conseguito in lingua tedesca o ladina rispettivamente in lingua italiana o ladina;

d) limitatamente ai candidati che chiedono di insegnare presso le scuole delle località ladine: di possedere l'attestato di conoscenza della lingua italiana e tedesca ai sensi del decreto del Presidente della Repubblica 26 luglio 1976, n. 752, integrato dal decreto legislativo 14 maggio 2010, n. 86, e della lingua ladina ai sensi dell'articolo 12 del decreto legislativo 24 luglio 1996, n. 434.

2. Ai fini della realizzazione del principio dell'insegnamento nella madrelingua di cui all'articolo 19 del decreto del Presidente della Repubblica 31 agosto 1972, n. 670, per l'accesso ai ruoli provinciali del personale docente della scuola in lingua tedesca e della scuola in lingua italiana, ad eccezione dei ruoli per l'insegnamento della seconda lingua, è richiesta l'abilitazione nella lingua di insegnamento della rispettiva scuola. Il personale che non sia in possesso dell'abilitazione conseguita nella lingua di insegnamento della rispettiva scuola, deve superare un apposito esame sulla cono-

chenden Schule erworben hat, muss eine eigene Prüfung über die Kenntnisse der entsprechenden Unterrichtssprache bestehen (Artikel 2 Absatz 1 des Landesgesetzes vom 17. Februar 2000, Nr. 6).

3. Die Bestimmungen gemäß Absatz 2 kommen auch für jene zur Anwendung, die sich um einen befristeten Lehrauftrag bewerben. Die Bewerber ohne Lehrbefähigung müssen die obgenannte Prüfung ablegen, sofern die Unterrichtssprache der Oberschule, an der sie die Abschlussprüfung abgelegt haben, nicht der Unterrichtssprache der Schule entspricht, an der sie unterrichten werden (Artikel 2 Absatz 2 des Landesgesetzes vom 17. Februar 2000, Nr. 6).

4. Zu den Landesstellenplänen des Lehrpersonals der Fremdsprachen haben auch Bewerberinnen und Bewerber der anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union Zugang, deren Muttersprache der zu unterrichtenden Fremdsprache entspricht. In diesem Falle muss die angemessene Kenntnis der Unterrichtssprache der Schule von einer Kommission gemäß Artikel 2 Absatz 4 des Landesgesetzes vom 17. Februar 2000, Nr. 6, festgestellt werden.

5. Die Lehrpersonen für den katholischen Religionsunterricht müssen im Besitz der vom Diözesanordinarius erteilten kirchlichen Beauftragung zum Religionsunterricht sein, wie es das Statut für Religionslehrer und -lehrerinnen, genehmigt vom Diözesanbischof am 10. April 2006, vorsieht.

IV. Abschnitt ERSTELLUNG DER LANDES- UND SCHULRANGLISTEN

Art. 13 Verfahrensverantwortliche

1. Die Erstellung der Landesranglisten und Schulranglisten fällt in die Zuständigkeit des jeweiligen Schulamtes. Die zuständigen Schulamtsleiter erlassen alle Verwaltungsmaßnahmen, die mit der Erstellung dieser Ranglisten zusammenhängen, und entscheiden über die Eingaben gegen die vorläufigen Ranglisten.

2. Die zuständigen Schulamtsleiter legen mit Rundschreiben die Termine und die organisatorischen Maßnahmen für die Einreichung der Gesuche um Eintragung in die Landes- und Schulranglisten, für die Bildung der Ranglisten, für die Auflösung des Vorbehaltes, für die Ermittlung der Bewerberinnen und Bewerber, welche Anrecht auf den Abschluss eines Ar-

scenza della rispettiva lingua di insegnamento (articolo 2, comma 1, della legge provinciale 17 febbraio 2000, n. 6).

3. Le disposizioni di cui al comma 2 trovano applicazione anche per gli aspiranti ad un incarico a tempo determinato. Gli aspiranti privi di abilitazione devono sostenere l'esame di cui al comma precedente se non hanno conseguito l'esame di Stato conclusivo della scuola secondaria di secondo grado nella lingua di insegnamento della scuola nella quale svolgeranno la loro attività (articolo 2, comma 2, della legge provinciale 17 febbraio 2000, n. 6).

4. Ai ruoli provinciali del personale docente di lingua straniera possono accedere anche gli aspiranti provenienti da altri Stati membri dell'Unione Europea di madrelingua corrispondente alla lingua straniera da insegnare, purché dimostrino adeguata conoscenza della lingua d'insegnamento della scuola ai sensi dell'articolo 2, comma 4, della legge provinciale 17 febbraio 2000, n. 6.

5. I/le docenti di religione cattolica devono essere in possesso dell'idoneità all'insegnamento rilasciata dall'Ordinario diocesano come previsto dallo statuto per gli/le insegnanti di religione, approvato dal vescovo il 10 aprile 2006.

Capo IV FORMAZIONE DELLE GRADUATORIE PROVINCIALI E D'ISTITUTO

Art. 13 Responsabili del procedimento

1. La formazione delle graduatorie provinciali e delle graduatorie d'istituto è di competenza delle relative Intendenze Scolastiche. Gli Intendenti scolastici e la Sovrintendente scolastica competenti emanano tutti i provvedimenti amministrativi concernenti la formazione delle suddette graduatorie e decidono sui reclami presentati avverso le graduatorie provvisorie.

2. Gli Intendenti scolastici e la Sovrintendente scolastica competenti determinano con circolare i termini e le modalità organizzative per la presentazione delle domande di inclusione nelle graduatorie provinciali e di istituto, per la formazione delle graduatorie medesime, per lo scioglimento della riserva, per l'individuazione dei destinatari di un contratto di lavoro e per le pro-

beitsvertrages haben, und die Verwaltungsabläufe fest, die mit der Verlängerung der Arbeitsverträge zusammenhängen. Die Maßnahmen richten sich nach den Grundsätzen der Transparenz und der Beschleunigung des Verfahrens. Zu diesem Zweck können die vorläufigen und endgültigen Ranglisten und Verzeichnisse auf den Internetseiten der Schulverwaltung veröffentlicht werden.

3. Die Fristen für die Einreichung der Gesuche gemäß diesem Artikel sind Verfallsfristen.

Art. 14

Ansuchen für die Eintragung in die Landesranglisten

1. Bei der ersten Erstellung der Landesranglisten für das Schuljahr 2009/2010 konnten die interessierten Lehrpersonen ansuchen um

a) Neueintragung in die Landesranglisten, sofern sie in den Ranglisten mit Auslaufcharakter der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol für den Zweijahreszeitraum 2007/2008-2008/2009 eingetragen sind oder die Voraussetzungen für die Eintragung in diese Ranglisten laut Artikel 3, 4 und 5 besitzen,

b) Überstellung aus den Landesranglisten in die Ranglisten mit Auslaufcharakter einer anderen Provinz gemäß den staatlichen Bestimmungen,

c) Neuberechnung der Punktezah,

d) Änderung des Zugangstitels, sofern sie einen anderen, vorteilhafteren Zugangstitel geltend machen wollen,

e) Auflösung der Eintragung mit Vorbehalt und Berechnung der Punktezah.

2. Bei der Erstellung der Landesranglisten für das Schuljahr 2011/2012 können die interessierten Lehrpersonen ansuchen um

a) Neuberechnung der Punktezah,

b) Überstellung aus den Landesranglisten in die Ranglisten mit Auslaufcharakter einer anderen Provinz unter Beachtung der Einreichetermine aufgrund der Bestimmungen des Ministeriums,

c) Änderung des Zugangstitels, sofern sie einen anderen, vorteilhafteren Zugangstitel geltend machen wollen,

d) die Auflösung der Eintragung mit Vorbehalt und die Berechnung der Punktezah,

e) die Überstellung aus den Ranglisten mit Auslaufcharakter einer anderen Provinz in die Landesrangliste gemäß Artikel 6 dieser Anlage. Die Überstellung ist nur nach Vorlage des An-

cedure amministrative connesse alle proroghe dei contratti. Le operazioni sono improntate a criteri di trasparenza e snellimento delle procedure. A tale fine le graduatorie provvisorie e definitive e gli elenchi possono essere pubblicati sul sito internet dell'Amministrazione scolastica.

3. I termini per la presentazione delle domande di cui al presente articolo sono perentori.

Art. 14

Domande per l'inserimento nelle graduatorie provinciali

1. In sede di prima istituzione delle graduatorie provinciali relative all'anno scolastico 2009/2010 i docenti interessati hanno richiesto:

a) il nuovo inserimento nelle graduatorie provinciali, in quanto inseriti nelle graduatorie ad esaurimento della Provincia autonoma di Bolzano per il biennio 2007/2008-2008/2009 o in possesso dei requisiti per l'inserimento nelle suddette graduatorie previsti dagli articoli 3, 4 e 5;

b) il trasferimento dalle graduatorie provinciali alle graduatorie ad esaurimento di un'altra provincia secondo la normativa statale;

c) l'aggiornamento del punteggio;

d) il cambiamento del titolo di accesso alla graduatoria, ai fini di una di altro titolo abilitante più favorevole;

e) lo scioglimento dell'inserimento con riserva e il calcolo del punteggio.

2. In sede di formazione delle graduatorie provinciali per l'anno scolastico 2011/2012 i docenti interessati possono chiedere:

a) l'aggiornamento del punteggio;

b) il trasferimento dalle graduatorie provinciali di Bolzano alle graduatorie ad esaurimento di altra provincia, nei termini di riapertura fissati dalle disposizioni ministeriali;

c) il cambiamento del titolo di accesso alla graduatoria, ai fini di una valutazione di altro titolo abilitante più favorevole;

d) lo scioglimento dell'inserimento con riserva e il conseguente calcolo del punteggio.

e) il trasferimento, ai sensi dell' articolo 6 del presente allegato, nelle graduatorie provinciali di Bolzano dalle graduatorie ad esaurimento nazionali. Il trasferimento è subordinato alla

trages um Streichung aus der Herkunftsrankliste möglich.

3. Die Bewerberinnen und Bewerber, welche kein fristgerechtes Ansuchen gemäß Absatz 2 stellen, verbleiben mit der ihnen zuerkannten Punktezahle in der jeweiligen Landesrankliste.

4. In der Provinz Bozen können gleichzeitig getrennte Ansuchen an das Deutsche, Italienische oder Ladinische Schulamt gestellt werden.

5. Der Verzicht auf die unbefristete Aufnahme erlaubt nicht die Wiedereintragung der Bewerberin oder des Bewerbers in die Landesrankliste für denselben Stellenplan oder dieselbe Wettbewerbsklasse in den darauf folgenden Schuljahren.

Art. 15

Antrag um Eintragung in die Landesranklisten für den Zweitsprachunterricht

1. Im Rahmen der Neuberechnung der Landesranklisten für das Schuljahr 2011/2012 können die Lehrpersonen, welche über die entsprechenden Voraussetzungen verfügen und bereits in einer Landesrankliste eines Schulamtes eingetragen sind, um die Eintragung in die Landesrankliste für den Zweitsprachunterricht beim anderen Schulamt ansuchen.

2. In die Landesranklisten für den Zweitsprachunterricht für das Schuljahr 2011/2012 können sich jene Personen mit Vorbehalt eintragen lassen, die zur mündlichen Prüfung des ordentlichen Wettbewerbs zum Erwerb der Eignung für den Unterricht von Deutsch – Zweite Sprache an italienischsprachigen Grundschulen (ausgeschrieben mit Dekret der Hauptschulamtsleiterin vom 4. Februar 2010, Nr. 31) zugelassen wurden. Die Bewerberinnen und Bewerber, welche bereits mit Vorbehalt eingetragen sind und die Wettbewerbsprüfungen nicht bestanden haben, werden von Amts wegen aus dieser Rankliste gestrichen.

3. Die Eintragung mit Vorbehalt in die Ranklisten für den Zweitsprachenunterricht laut diesem Artikel ist auch möglich für

- a) Lehrpersonen, die derzeit mit Vorbehalt in der Landesrankliste für die Erste Sprache des anderen Schulamtes eingetragen sind;
- b) Lehrpersonen, die in der Rankliste für die Erste Sprache des anderen Schulamtes eingetragen sind, aber ist nicht im Besitz des Nachweises über die Kenntnis der ita-

presentazione della richiesta di cancellazione dalle graduatorie di provenienza.

3. Gli aspiranti che non presentano entro i termini stabiliti alcuna domanda ai sensi del comma 2, permangono nella relativa graduatoria provinciale con il punteggio ad essi assegnato precedentemente.

4. In provincia di Bolzano possono essere presentate contemporaneamente distinte domande alle Intendenze scolastiche tedesca, italiana e ladina.

5. La rinuncia all'assunzione a tempo indeterminato non consente il reinserimento del candidato nelle graduatorie provinciali del medesimo posto o classe di concorso di nomina, per gli anni scolastici successivi.

Art. 15

Domande per l'inserimento nelle graduatorie provinciali di seconda lingua

1. In occasione dell'aggiornamento delle graduatorie provinciali relative all'anno scolastico 2011/2012, ai docenti in possesso dei prescritti requisiti e già inseriti nelle graduatorie provinciali di una Intendenza scolastica, è consentito di richiedere l'inserimento contemporaneo nelle graduatorie provinciali di seconda lingua dell'altra Intendenza.

2. I docenti ammessi alla prova orale del concorso ordinario indetto con decreto della Sovrintendente Scolastica 4 febbraio 2010, n. 31, per il conseguimento dell'idoneità all'insegnamento di Tedesco seconda lingua nella scuola primaria in lingua italiana, potranno inserirsi con riserva nelle graduatorie provinciali di seconda lingua per l'anno scolastico 2011/2012. I candidati al predetto concorso già inseriti con riserva vengono depennati d'ufficio in caso di mancato superamento delle prove d'esame.

3. L'inserimento con riserva nelle predette graduatorie è possibile anche nei seguenti casi:

- a) docente inserito con riserva nelle graduatorie di prima lingua dell'altra Intendenza
- b) docente incluso a pieno titolo nelle graduatorie di prima lingua dell'altra Intendenza scolastica non in possesso dell'attestato di conoscenza delle lingue italiana e tedesca

lienischen und deutschen Sprache gemäß Dekret des Präsidenten der Republik vom 26. Juli 1976, Nr. 752, ergänzt mit dem gesetzesvertretenden Dekret vom 14. Mai 2010, Nr. 86, sind.

4. Lehrpersonen mit einer spezifischen Lehrbefähigung für den Zweitsprachunterricht an Schulen in Südtirol können sich in die entsprechenden Landesranglisten eintragen lassen und verbleiben gleichzeitig in den Ranglisten mit Auslaufcharakter der anderen Provinzen.

Art. 16

Ansuchen für die Eintragung in die Schulranglisten

1. Die Ansuchen um Eintragung in die Schulranglisten sind beim jeweiligen Schulamt einzureichen.

2. Der Bewerber oder die Bewerberin um Supplenzstellen kann für jede Rangliste, für welche er/ sie einen gültigen Zugangstitel (Studententitel oder Lehrbefähigung) besitzt, gleichzeitig getrennte Ansuchen an das Deutsche, Italienische oder Ladinische Schulamt stellen.

3. Lehrpersonen der ersten Gruppe, die in den Ranglisten mit Auslaufcharakter oder Landesranglisten zweier Provinzen eingetragen sind, werden in die Schulranglisten jener Provinz eingetragen, die für die Vergabe von Supplenzen gewählt worden ist.

4. Lehrpersonen, welche in den Schulranglisten einer anderen Provinz eingetragen sind, können sich in die Schulranglisten der Provinz Bozen eintragen lassen, wenn sie vorher die Streichung aus der Herkunftsrangliste beantragt haben.

5. Lehrpersonen, welche einen gültigen Zugangstitel (Studententitel oder Eignung bzw. Lehrbefähigung) für den Unterricht von Italienisch – Zweite Sprache besitzen, können sich unabhängig von der Eintragung in Ranglisten einer anderen Provinz in die Südtiroler Schulranglisten eintragen lassen. In Bezug auf den Nachweis der Kenntnis der deutschen und italienischen Sprache gelten die Bestimmungen von Artikel 10 und 12 dieses Beschlusses.

Art. 17

Gemeinsame Bestimmungen für die Ansuchen zur Eintragung in die Landes- und Schulranglisten

1. Das Ansuchen um Eintragung in die Landes-

ai sensi del Decreto del Presidente della Repubblica 26 luglio 1976, n. 752, integrato dal decreto legislativo 14 maggio 2010, n. 86.

4. I docenti in possesso di abilitazione specifica per l'insegnamento di seconda lingua nella provincia di Bolzano possono richiedere l'inserimento nelle relative graduatorie provinciali mantenendo il contemporaneo inserimento nelle graduatorie ad esaurimento di altre province.

Art. 16

Domande per l'inserimento nelle graduatorie d'Istituto

1. Le domande di inserimento nelle graduatorie d'istituto vanno presentate alla competente Intendenza Scolastica.

2. Si possono presentare contemporaneamente domande distinte alle Intendenze scolastiche tedesca, italiana e ladina per tutte le graduatorie per le quali l'aspirante a supplenza ha titolo (titolo di studio o abilitazione) ad essere incluso.

3. Per i docenti di prima fascia inclusi nelle graduatorie ad esaurimento di due province, la provincia di inclusione in graduatorie di istituto coincide con quella prescelta ai fini del conferimento delle supplenze dalle graduatorie ad esaurimento o provinciali.

4. I docenti, inseriti nelle graduatorie di istituto di altra provincia, possono inserirsi nelle graduatorie di istituto della provincia di Bolzano, previa richiesta di cancellazione dalle graduatorie di provenienza.

5. I docenti che possiedono un titolo di accesso (titolo di studio oppure idoneità o abilitazione all'insegnamento) per l'insegnamento di Italiano seconda lingua, possono inserirsi nelle graduatorie d'istituto della provincia autonoma di Bolzano indipendentemente dall'inserimento nelle graduatorie di altre province. Per quanto concerne la conoscenza delle lingue tedesca ed italiana si applicano le disposizioni di cui agli articoli 10 e 12 della presente deliberazione.

Art. 17

Norme comuni alle domande per l'inserimento nelle graduatorie provinciali e d'Istituto

1. La domanda di inserimento nelle graduatorie

ranglisten und Schulranglisten muss bei dem zuständigen Schulamt mit einem Einschreibebrief mit Rückantwort oder persönlich eingereicht werden. Die Bewerberinnen und Bewerber, die im Ausland Dienst leisten oder wohnen, können außerdem die Ansuchen auch durch das Konsulat einreichen.

2. Der Nachweis der fristgerechten Einreichung des Ansuchens wird vom Datumstempel des Annahmepostamtes erbracht. Wenn das Ansuchen um Eintragung in die Landesranglisten und Schulranglisten persönlich eingereicht wurde, ist der Protokollstempel des zuständigen Schulamtes Ausschlag gebend. Wenn das Ansuchen um Eintragung in die Landesranglisten und Schulranglisten irrtümlich bei einer Schule eingereicht wurde, ist der Protokollstempel der zuständigen Schule Ausschlag gebend.

3. Der Bewerber oder die Bewerber muss im Ansuchen den Besitz der allgemeinen und besonderen Zulassungsvoraussetzungen unter eigener Verantwortung gemäß den Bestimmungen des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, und, sofern von diesem nicht geregelt, des Dekrets des Präsidenten der Republik vom 28. Dezember 2000, Nr. 445, erklären.

4. Der Bewerber oder die Bewerberin muss das Ansuchen am Ende unterschreiben. Die Unterschrift muss nicht beglaubigt werden.

Art. 18 Richtigstellungen

1. Nach Verfall der Frist laut Artikel 13 dürfen die eingereichten Unterlagen und abgegebenen Erklärungen nicht ergänzt oder ersetzt werden.

2. Die Ansuchen, die unvollständig oder teilweise eingereicht wurden, können richtig gestellt werden. In diesem Fall gewährt das zuständige Schulamt eine kurze Verfallsfrist für die Richtigstellung.

Art. 19 Ausschluss vom Verfahren zur Erstellung der Ranglisten

1. Alle Bewerberinnen und Bewerber sind mit Vorbehalt zum Verfahren zur Errichtung der Ranglisten zugelassen.

2. Das zuständige Schulamt kann in jedem Moment mit einer begründeten Maßnahme den Ausschluss des Bewerbers oder der Bewerberin vom Verfahren wegen fehlender Zulassungsvoraussetzungen verfügen.

provinciali e d'istituto deve essere inviata tramite raccomandata ovvero presentata a mano, all'Intendenza Scolastica competente. I candidati, che prestano servizio o sono residenti all'estero possono presentare domanda tramite la competente Autorità diplomatica.

2. Ai fini dell'accertamento della tempestività nella presentazione della domanda, la data è stabilita e comprovata dal timbro a data dell'ufficio postale accettante. Qualora la domanda di inserimento nelle graduatorie provinciali e d'istituto sia presentata a mano, fa fede il timbro dell'ufficio di protocollo della competente Intendenza scolastica. Qualora la domanda di inserimento nelle graduatorie provinciali e d'istituto sia presentata erroneamente presso un'istituzione scolastica, fa fede il timbro dell'ufficio di protocollo dell'istituzione scolastica stessa.

3. Nella domanda, il candidato o la candidata deve dichiarare sotto la propria responsabilità, ai sensi delle disposizioni di cui alla legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e, in quanto non previsto da questa legge, dal decreto del Presidente della Repubblica 28 dicembre 2000, n. 445, il possesso dei requisiti generali e specifici di ammissione.

4. La domanda deve recare in calce la firma del candidato. La firma non deve essere autenticata.

Art. 18 Regolarizzazioni

1. Dopo la scadenza del termine di cui all'articolo 13, i documenti presentati e le dichiarazioni rilasciate non possono essere integrate o sostituite.

2. E' ammessa la regolarizzazione delle domande presentate in forma incompleta o parziale. In tal caso l'Intendenza scolastica competente assegna all'aspirante un breve termine perentorio per la regolarizzazione.

Art. 19 Esclusione dalla procedura di formazione delle graduatorie

1. Tutti i candidati sono ammessi con riserva alla procedura di formazione delle graduatorie.

2. L'Intendenza scolastica competente può disporre in ogni momento, con provvedimento motivato, l'esclusione del candidato o della candidata dalla procedura per difetto dei requisiti prescritti.

3. Außer den Bewerbern und Bewerberinnen, die eine oder mehrere Zulassungsvoraussetzungen gemäß Artikel 11 und 12 nicht besitzen oder erklärt haben, werden auch jene ausgeschlossen,

a) deren Gesuch aus welchem Grund auch immer nach Verfall der Frist laut Artikel 13 eingereicht wurde, auch wenn die Ursache nicht dem Bewerber oder der Bewerberin anzulasten ist,

b) die das Gesuch nicht unterschrieben haben,

c) die bereits mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag für dieselbe Schulstufe jener Schulen aufgenommen worden sind, die von demselben Schulumt verwaltet werden. Der Ausschluss wird auch verfügt, wenn eine Bewerberin oder ein Bewerber kein Ansuchen um Neuberechnung der Punktezahlgestellt hat.

4. Der Ausschluss wird auf der Grundlage der vom Bewerber oder von der Bewerberin im Teilnahmegesuch abgegebenen Erklärungen oder auf der Grundlage der vorgelegten Unterlagen oder auf der Grundlage der von der zuständigen Verwaltung angestellten Erhebungen verfügt.

Art. 20 Bewertung der Bewertungsunterlagen

1. Alle Bewerberinnen und Bewerber werden in der jeweiligen Gruppe mit der Punktezahleingetragen und gereiht, die ihnen auf Grund der Bewertungstabellen zusteht.

2. Es werden nur die Bewertungsunterlagen bewertet, die innerhalb der Frist für die Einreichung des Ansuchens erworben und erklärt wurden. Ausgenommen sind Bewerberinnen und Bewerber, die in der Rangliste mit Vorbehalt eingetragen werden und den Zugangstitel nach Verfall der oben genannten Frist einreichen dürfen. Die Lehrbefähigung oder Eignung, die der Bewerber oder die Bewerberin nach dem Verfall der Frist für die Einreichung der Gesuche, aber innerhalb der Frist für die Auslösung des Vorbehaltes erwirbt, wird nur in Bezug auf den Zugang zur Rangliste und nicht als „anderer Titel“ im Sinne der Bewertungstabelle bewertet.

3. In Bezug auf die Bewertung der Unterrichtsdienste gilt Folgendes:

a) Es werden nur die Unterrichtsdienste gewertet, die bis zum 31. August jenes Schuljahres angereift sind, das jenem Schuljahr vorausgeht, in welchem die Ranglisten neu berechnet werden.

3. Oltre agli aspiranti che non possiedono o non hanno dichiarato uno o più requisiti di ammissioni di cui agli articoli 11 e 12 sono esclusi dal procedimento gli aspiranti che :

a) hanno presentato la domanda oltre la scadenza del termine di cui all'articolo 13, quale ne sia la causa, anche se non imputabile al candidato;

b) non hanno firmato la domanda;

c) sono già stati assunti nello stesso grado di scuola con contratto di lavoro a tempo indeterminato presso istituzioni scolastiche amministrata dalla stessa Intendenza. In tal caso, l'esclusione è disposta anche qualora il candidato/ la candidata non abbia prodotto domanda di aggiornamento del punteggio.

4. L'esclusione è disposta con riferimento alle dichiarazioni rese dal candidato nella domanda, ovvero alla documentazione prodotta, ovvero ancora agli accertamenti effettuati dalla competente amministrazione.

Art. 20 Valutazione dei titoli

1. Tutti gli aspiranti sono inseriti e graduati nella relativa fascia con il punteggio ad essi spettante secondo le tabelle di valutazione.

2. Si valutano solo i titoli maturati e dichiarati sino alla scadenza del termine di presentazione della domanda. Sono eccettuati i candidati inseriti con riserva nella graduatoria che possono presentare il titolo di accesso successivamente alla scadenza del suddetto termine. L'abilitazione o l'idoneità conseguita dopo la scadenza dei termini per la presentazione delle domande, ma entro il termine per lo scioglimento della riserva, viene valutata ai soli fini dell'accesso alla graduatoria e non come "ulteriore titolo" ai sensi della tabella di valutazione.

3. In ordine alla valutazione del servizio vale quanto segue:

a) Sono considerati utili i titoli di servizio maturati entro il 31 agosto dell'anno scolastico che precede quello in cui si aggiornano le graduatorie.

b) Der Unterrichtsdienst, der als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer oder als Zweitsprachlehrer oder Zweitsprachlehrerin an deutschsprachigen oder italienischsprachigen Grundschulen geleistet worden ist, wird bei der Eintragung in die Landesrangliste für die Grundschule in den ladinischen Ortschaften als spezifischer Dienst gewertet und umgekehrt.

c) Der Unterrichtsdienst, der als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer oder als Zweitsprachlehrer oder Zweitsprachlehrerin an deutschsprachigen Grundschulen geleistet worden ist, wird bei der Eintragung in die Landesrangliste für die Grundschule in den italienischen Schulen als nicht spezifischer Dienst gewertet und umgekehrt.

d) Der Unterrichtsdienst, den Lehrpersonen mit der Lehrbefähigung oder mit dem gültigen Studientitel für die Wettbewerbsklasse 345/A in der Grundschule leisten, wird als spezifischer Dienst in der Landes- bzw. Schulrangliste für die Wettbewerbsklasse 345/A gewertet.

e) Die 24 Punkte, die den Bewerberinnen und Bewerbern gemäß Punkt A.4. der Bewertungstabelle als Erhöhung der Punktezahl für die Lehrbefähigung an Mittel- und Oberschulen zustehen und zwei Jahren an spezifischem Unterrichtsdienst gleichgestellt sind, werden halbiert, wenn die Frist für die Ansuchen um Eintragung oder Neuberechnung der Punktezahl innerhalb des Zweijahreszeitraums verfällt, dem die Erhöhung der Punktezahl für die Lehrbefähigung entspricht. Bei der nächsten Neuberechnung der Punktezahl wird dann die gesamte Erhöhung zuerkannt. Auf diese Weise wird die Gleichbehandlung aller Bewerberinnen und Bewerber mit Bezug auf Buchstabe a) dieses Artikels gewährleistet.

f) In den Ranglisten für die Wettbewerbsklasse 77/A werden die Bewertungsunterlagen, die von den Punkten C.1, C.2, C.3. und C.4 vorgesehen sind, nicht gewertet.

4. Die Personen, die bereits in der Landesrangliste eingetragen sind, können um die Neuberechnung der Punktezahl, um die Bewertung neu erworbener oder früher nicht bewerteter Titel oder früher nicht bewertbarer Titel ansuchen. Die Punktezahl der oben angeführten Bewertungsunterlagen wird zur bereits zuerkannten Punktezahl hinzugefügt. Es ist nicht möglich, die Punktezahl, die bereits einer bestimmten Rangliste zugewiesen worden ist, in eine andere Rangliste zu verschieben. Die Unterrichtsdienste, die bereits bewertet worden sind, dürfen in keiner anderen Rangliste bewertet werden.

b) Il servizio di insegnamento prestato quale insegnante di classe o di seconda lingua nelle scuole primarie in lingua tedesca o italiana è valutato come servizio specifico ai fini dell'inserimento nella graduatoria provinciale per le scuole primarie delle località ladine e viceversa.

c) Il servizio di insegnamento prestato quale insegnante di classe o di seconda lingua nelle scuole primarie in lingua tedesca è valutato come servizio non specifico ai fini dell'inserimento nella graduatoria provinciale per le scuole primarie in lingua italiana e viceversa.

d) Il servizio di insegnamento di inglese che i docenti in possesso dell'abilitazione o del titolo di studio valido per l'insegnamento nella classe di concorso A345 prestano nella scuola primaria, è valutato come servizio specifico nella graduatoria provinciale per la classe di concorso A345.

e) I 24 punti spettanti al candidato per la maggiorazione del punteggio del titolo abilitante per l'insegnamento nella scuola secondaria previsti dal punto A.4. della tabella di valutazione dei titoli ed equiparati a due anni di servizio specifico di insegnamento, vengono dimezzati qualora la scadenza di presentazione della domanda di inserimento o aggiornamento cada fra i due anni scolastici cui la maggiorazione viene equiparata. In occasione dell'aggiornamento successivo viene ripristinato il diritto alla maggiorazione intera. In questo modo si garantisce la parità di trattamento dei concorrenti in relazione a quanto disposto dal comma a) del presente comma.

f) In sede di formazione delle graduatorie per la classe di concorso 77/A non vengono valutati i titoli previsti dai punti C.1, C.2, C.3 e C.4 della tabella di valutazione.

4. I candidati già inseriti nella graduatoria provinciale possono chiedere l'aggiornamento del punteggio, la valutazione di nuovi titoli eventualmente acquisiti ovvero di titoli non valutati in precedenza, o di titoli in precedenza non valutabili. Il punteggio per i suddetti titoli si aggiunge a quello già posseduto. Non è possibile spostare il punteggio già precedentemente attribuito da una determinata graduatoria ad un'altra. Non si valutano i servizi già valutati in precedenza per qualsiasi altra graduatoria.

5. Die Punktezahl der in den Landesranglisten eingetragenen Lehrpersonen wird jährlich neu berechnet.

Art. 21
Erstellung der Landesranglisten und der Verzeichnisse

1. Die Bewerberinnen und Bewerber werden gemäß der Gesamtpunktezahl gereiht. Neben der Punktezahl sind das allfällige Recht auf Stellenvorbehalt und auf Vorrang bei Punktegleichheit angemerkt. Außerdem ist der Besitz der Eignung für den Fremdsprachenunterricht in der Grundschule, des Spezialisierungsdiplooms für den Integrationsunterricht von Schülern mit Behinderung oder für differenzierte Unterrichtsmethoden angemerkt.

Art. 22
Verzeichnisse für den Integrationsunterricht von Schülern mit Beeinträchtigung

1. Für den Integrationsunterricht von Schülern mit Beeinträchtigung werden eigene Verzeichnisse erstellt, in welche die Lehrpersonen mit einem Vorrangstitel für Integration eingetragen sind und daher Vorrang beim Abschluss von unbefristeten oder befristeten Arbeitsverträgen für den Integrationsunterricht haben.

2. Für die Lehrpersonen der Grundschule werden eigene Verzeichnisse für den Integrationsunterricht erstellt, welche wie die Landes- und Schulranglisten in Gruppen eingeteilt sind.

3. Aus allen Fächern der Mittel- oder Oberschule wird ein einziges Verzeichnis für den Integrationsunterricht erstellt, das in Gruppen eingeteilt ist.

4. In der Oberschule kann dieses Verzeichnis nach Fachbereichen gemäß Ministerialdekret vom 25. Mai 1995, Nr. 170, untergliedert werden.

5. Jede Bewerberin/ jeder Bewerber wird auf Grund ihrer/ seiner besten Positionierung in der Gruppe einer Rangliste der Mittel- oder Oberschule und mit der entsprechenden Punktezahl in dieses Verzeichnis eingetragen.

6. Zugangstitel für die Eintragung in die Verzeichnisse für den Abschluss von unbefristeten oder befristeten Arbeitsverträgen für den Integrationsunterricht sind:

- die Ausbildung für Lehrpersonen für den Integrationsunterricht (800 Stunden) gemäß Ministerialdekret vom 20. Februar

5. Il punteggio dei docenti inseriti nelle graduatorie provinciali è aggiornato annualmente.

Art. 21
Formazione delle graduatorie provinciali e degli elenchi

1. I candidati vengono graduati secondo il punteggio complessivo, con accanto le eventuali annotazioni relative al diritto di riserva di posti o alle preferenze a parità di punteggio. Vengono indicati, altresì, il possesso dell'idoneità all'insegnamento della lingua straniera nella scuola primaria, il titolo di specializzazione all'insegnamento su posto di sostegno o all'insegnamento secondo indirizzi didattici differenziati.

Art. 22
Elenchi per il sostegno ad alunni portatori di handicap

1. Ai fini dell'insegnamento su posto di sostegno agli alunni disabili, sono predisposti appositi elenchi, nei quali sono inclusi i docenti che posseggono il titolo di specializzazione per l'insegnamento ad alunni/e portatori/trici di handicap che dà la priorità ai fini della stipula di contratti a tempo indeterminato e determinato.

2. Per i posti di sostegno nella scuola primaria viene predisposto un apposito elenco di sostegno, articolato in fasce, trasposizione delle delle graduatorie provinciali e d'istituto.

3. Per gli insegnamenti della scuola secondaria è compilato un unico elenco relativo al sostegno, articolato in fasce.

4. Per gli insegnanti di istituti superiori di II grado possono essere predisposti elenchi articolati in aree disciplinari, secondo la suddivisione prevista dal decreto ministeriale 25 maggio 1995, n. 170.

5. Ciascun aspirante è incluso negli elenchi per il sostegno in base alla migliore collocazione di fascia e di punteggio di graduatoria.

6. Titoli richiesti per l'inclusione negli elenchi di sostegno al fine della stipula di contratti a tempo indeterminato o determinato su posti o cattedre di sostegno sono:

- le attività formative per docenti di sostegno (800 ore) ai sensi del decreto ministeriale 20 febbraio 2002;

2002,

- die einjährige Ausbildung für Lehrpersonen für den Integrationsunterricht (400 Stunden),
- die Zusatzausbildung im Rahmen des Studienganges Laureat in Bildungswissenschaften für den Primarbereich zum Erwerb der Zusatzbefähigung zum Integrationsunterricht in der Grundschule,
- der Spezialisierungskurs zur Befähigung für den Integrationsunterricht im Rahmen der Spezialisierungsschule für den Sekundarschulunterricht.

7. Vorrangstitel für die Eintragung in die Verzeichnisse für den Abschluss von befristeten Arbeitsverträgen für den Integrationsunterricht sind:

a) der erfolgreiche Besuch von mindestens einem Jahr des zweijährigen Kurses zum Erwerb des Spezialisierungstitels für den Integrationsunterricht oder der Erwerb von wenigstens der Hälfte der für die Erlangung der Spezialisierung für den Integrationsunterricht vorgeschriebenen Studienkredite (credit points oder ECTS-Punkte) („Vorrang W“),

b) der Besuch der verpflichtenden Fortbildung für Lehrpersonen ohne Spezialisierung, die einen befristeten Arbeitsvertrag für den Integrationsunterricht annehmen („Vorrang U“).

8. Voraussetzung für die Zulassung zum ersten Jahr des Kurses im Rahmen der verpflichtenden Fortbildung laut Absatz 7 Buchstabe b) ist ein Arbeitsvertrag als Lehrperson für Integrationsunterricht von mindestens 180 Tagen oder von voraussichtlich 180 Tagen (auch auf Grund mehrerer Verträge) auf einer Stelle, die im Stellenplan als Integrationsstelle ausgewiesen ist. Lehrpersonen, die durch eine schulinterne Maßnahme mit mindestens 50% eines Vollzeitauftrages (22 bzw. 18 Wochenstunden) als Integrationslehrperson für mindestens 180 Tage oder voraussichtlich 180 Tage eingesetzt sind, werden auf Mitteilung der Schulführungskraft zum Kurs zugelassen und können dann um die Gewährung des Vorranges ansuchen.

9. Die Lehrpersonen ohne Spezialisierungstitel erhalten einen Vorrangtitel bei der Vergabe von Stellen für den Integrationsunterricht im darauf folgenden Schuljahr, wenn sie:

a) mindestens 180 Tage Dienst als Lehrperson für Integrationsunterricht auf einer Stelle, die im Stellenplan als Integrationsstelle ausgewiesen ist, geleistet haben oder durch eine schulinterne Maßnahme mit mindestens 50% eines Vollzeitauftrages (22 bzw. 18 Wo-

- il corso di specializzazione per la formazione di insegnanti di sostegno (400 ore) della durata di un anno;
- la formazione supplementare per conseguire l'abilitazione all'insegnamento di sostegno nella scuola primaria offerta nel corso di laurea in scienze della formazione primaria;
- il corso di specializzazione per la formazione di insegnanti di sostegno nell'ambito della Scuola di specializzazione per l'insegnamento secondario.

7. Titoli di priorità ai fini dell'inserimento negli elenchi per la stipula di contratti a tempo determinato su posti o cattedre di sostegno sono:

a) la frequenza con esito positivo di almeno un anno del corso biennale per il conseguimento del titolo di specializzazione per il sostegno oppure il superamento di almeno la metà dei crediti formativi universitari (CFU) previsti per il conseguimento del titolo di specializzazione (“precedenza lettera W”);

b) la frequenza della formazione obbligatoria da parte di docenti sprovvisti del titolo di specializzazione con un contratto di lavoro a tempo determinato su posto di sostegno (“precedenza lettera U”).

8. Presupposto per l'ammissione al primo anno del corso di formazione obbligatoria di cui al comma 7, lettera b) è un contratto di lavoro come docente di sostegno della durata di almeno 180 giorni o prevedibilmente di 180 giorni (raggiungibili anche con più contratti) su posto indicato nell'organico come posto di sostegno. Docenti che in base ad un provvedimento interno alla scuola svolgono attività di sostegno in misura di almeno 50% di un incarico pieno (22 risp. 18 ore settimanali) e per almeno 180 giorni o prevedibilmente per 180 giorni (raggiungibili anche con più contratti) sono ammessi al corso su comunicazione del/la dirigente scolastico/a e possono quindi chiedere l'attribuzione della precedenza.

9. Ai docenti non forniti del titolo di specializzazione è riconosciuta una precedenza ai fini del conferimento di posti per il sostegno nell'anno scolastico successivo qualora:

a) abbiano prestato servizio come docente di sostegno della durata di almeno 180 giorni su un posto indicato nell'organico come posto di sostegno oppure in base ad un provvedimento interno alla scuola abbiano svolto attività di sostegno in misura di almeno 50% di un incarico

chenstunden) als Integrationslehrperson für mindestens 180 Tage eingesetzt waren, und

b) im selben Schuljahr die verpflichtende Fortbildung im Ausmaß von mindestens 25 Stunden absolviert haben.

10. Der Besuch der Lehrveranstaltungen „Integrationspädagogik“ im Rahmen des Studienganges Laureat in Bildungswissenschaften für den Primarbereich oder der Spezialisierungsschule für den Sekundarschulunterricht ist dem Besuch des Kurses laut Absatz 7 Buchstabe b) gleichgestellt. Diese Gleichstellung ist auf dasselbe Schuljahr beschränkt („Vorrang U“).

11. Die Regelung laut Absatz 8 und 9 gilt für Stellen, die ab dem Schuljahr 2008/2009 vergeben wurden.

12. Den Lehrpersonen, die die Lehrbefähigung an der Spezialisierungsschule für den Sekundarschulunterricht erworben haben, wird für die Schuljahre 2007/2008 und 2008/2009 der Vorrang gemäß Absatz 7 Buchstabe b) und 8 zuerkannt, sofern sie in diesen Jahren Integrationsunterricht erteilt haben.

Art. 23

Verzeichnisse für den Fremdsprachenunterricht / Englisch an der Grundschule

1. Für den Fremdsprachenunterricht an der Grundschule werden für jede Fremdsprache (Englisch, Französisch, Spanisch) eigene Verzeichnisse erstellt, in welche die Bewerberinnen und Bewerber im Besitze einer spezifischen Eignung für den Unterricht der Fremdsprache mit der Punktezahl eingetragen werden, die ihnen in der Landes- oder Schulrangliste zuerkannt worden ist.

2. Für den Englischunterricht in der Grundschule wird ein Verzeichnis erstellt, in welchem die Lehrpersonen mit Vorrang für Englisch aus den Ranglisten der Klassen- und Religionslehrerinnen und -lehrer eingetragen werden.

3. Die Verzeichnisse für den Englischunterricht an der Grundschule werden in der folgenden Reihenfolge gebildet:

a) Lehrpersonen, welche im Rahmen der Prüfung zum Erwerb der Eignung für den Unterricht an der Grundschule die entsprechende Fremdsprachprüfung bestanden und die zweijährigen Weiterbildungslehrgänge „Englisch in der Grundschule“ des Pädagogischen Institutes absolviert haben oder Lehrpersonen, welche den zweijährigen Ausbildungslehrgang „Englisch an der Grundschule“ der Fakultät für

pieno (22 risp. 18 ore settimanali) e per almeno 180 giorni ed

b) abbiano frequentato nel medesimo anno scolastico la formazione obbligatoria di almeno 25 ore.

10. La frequenza del corso di „pedagogia speciale“ nell’ambito del corso di laurea in scienze della formazione primaria o della Scuola di specializzazione per l’insegnamento secondario è equiparata alla frequenza del corso di cui al comma 7, lettera b). Questa equiparazione è limitata al medesimo anno scolastico („precedenza lettera U“).

11. La disciplina di cui ai commi 8 e 9 si applica ai posti conferiti a decorrere dall’anno scolastico 2008/2009.

12. Ai docenti abilitati presso la Scuola di specializzazione per l’insegnamento secondario è riconosciuto limitatamente agli anni scolastici 2007/2008 e 2008/2009 la preferenza prevista dai commi 7 lettera b) e 8, qualora nei suddetti anni scolastici abbiano insegnato su posti di sostituto.

Art. 23

Elenchi per l’insegnamento della lingua straniera - inglese nella scuola primaria

1. Per l’insegnamento della lingua straniera nella scuola primaria sono predisposti distinti elenchi, articolati in fasce, uno per ciascuna lingua straniera (francese, inglese, spagnolo), in cui vengono inseriti, sulla base del punteggio conseguito nella graduatoria provinciale o d’istituto, i candidati in possesso della specifica idoneità all’insegnamento della lingua straniera.

2. Per l’individuazione dei supplenti viene predisposto un elenco in cui ciascun aspirante avente titolo all’insegnamento dell’inglese viene collocato in base al miglior punteggio per fascia e graduatoria di iscrizione, tra quelle di classe e di religione.

3. La formulazione dell’elenco di docenti per l’insegnamento dell’inglese nella scuola primaria segue il seguente ordine di priorità:

a) Docenti che nel corso del conseguimento dell’idoneità all’insegnamento nella scuola primaria abbiano superato il relativo esame di lingua straniera ed abbiano frequentato i corsi di formazione biennali “Inglese nella scuola primaria” organizzati dall’Istituto pedagogico oppure docenti che abbiano frequentato il corso di formazione biennale “Inglese nella scuola primaria” organizzato dalla Facoltà di scienze della

Bildungswissenschaften Brixen absolviert haben,

b) Lehrpersonen, welche im Rahmen der Prüfung zum Erwerb der Eignung für den Unterricht an der Grundschule die entsprechende Fremdsprachprüfung bestanden haben,

c) Lehrpersonen, welche die zweijährigen Weiterbildungslehrgänge „Englisch in der Grundschule“ des Pädagogischen Institutes absolviert haben,

d) Lehrpersonen, welche das erste Jahr der unter a) beschriebenen Ausbildungen erfolgreich besucht haben, wobei die Lehrpersonen mit Eignung Vorrang haben.

e) Lehrpersonen, welche keine spezifische Ausbildung für den Unterricht von Englisch besitzen, die aber für vier Jahre Stellen für den Englischunterricht gewählt und die verpflichtenden Kurse besucht haben oder einen Nachweis über Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 besitzen.

4. Eine Kommission, die der zuständige Schulamtsleiter oder die zuständige Schulamtsleiterin einsetzt, überprüft die von Lehrpersonen vorgelegten Ausbildungsnachweise für den Unterricht von Englisch, die nicht im Absatz 3 vorgesehen sind. Wenn der vorgelegte Ausbildungsnachweis gleich- oder höherwertig als einer der Nachweise laut Absatz 3 ist, nimmt die Kommission die Gleichstellung vor.

Art. 24

Verzeichnisse für den Unterricht in Klassen mit differenzierter Didaktik nach Montessori

1. Für den Zugang zum Unterricht in Klassen mit differenzierter Didaktik nach Montessori ist der Besitz des entsprechenden Spezialisierungsdiploms Voraussetzung.

2. Im Rahmen der Verfügbarkeit von Stellen für den Abschluss eines zeitlich unbefristeten Arbeitsvertrages sind die Stellen für den Unterricht an Schulen mit differenziertem Unterricht in Montessori-Pädagogik den Bewerberinnen und Bewerbern vorbehalten, die einen der folgenden Spezialisierungstitel besitzen:

- Zertifikat des Lehrganges in Montessori-Pädagogik am Pädagogischen Institut (240 Stunden);
- Diplom eines Lehrganges in Montessori-Pädagogik der Internationalen Montessori-Vereinigung (AMI);
- Zertifikat eines Lehrganges der österreichischen Landesvereine für Montessori-Pädagogik bzw. des österreichischen Bundesverbandes für Montessori-Pädagogik;

formazione di Bressanone;

b) docenti che nel corso del conseguimento dell'idoneità all'insegnamento nella scuola primaria abbiano superato il relativo esame di lingua straniera;

c) docenti che abbiano frequentato i corsi di formazione biennali "Inglese nella scuola primaria" organizzati dall'Istituto pedagogico;

d) docenti che abbiano frequentato con successo il primo anno dei corsi di formazione di cui alla lettera a), fermo restando che hanno precedenza i docenti in possesso di idoneità.

e) docenti sprovvisti della formazione specifica all'insegnamento dell'inglese che hanno scelto per quattro anni posti per l'insegnamento dell'inglese e che hanno frequentato i corsi specifici o che attestino una conoscenza linguistica almeno di livello B1.

4. Una commissione nominata dall'Intendente scolastico o dalla Sovrintendente scolastica competente valuta i titoli formativi per l'insegnamento dell'inglese presentati dai docenti, diversi da quelli previsti al comma 3. qualora il titolo presentato sia di valore pari o superiore a quello dei titoli previsti dal comma 3, la commissione provvede all'equiparazione.

Art. 24

Elenchi per l'insegnamento nelle scuole Montessori

1. Per accedere all'insegnamento nelle scuole Montessori è necessario essere in possesso dello specifico diploma di Specializzazione nella didattica differenziata Montessori.

2. Nei limiti della capienza di posti per la stipulazione di contratti di lavoro a tempo indeterminato, i posti per l'insegnamento in scuole ad indirizzo didattico differenziato Montessori sono riservati agli aspiranti forniti di uno dei seguenti titoli di specializzazione:

- certificato di un corso di didattica differenziata Montessori conseguito presso l'Istituto pedagogico (almeno 240 ore);
- diploma di un corso di didattica differenziata Montessori rilasciato dall'Associazione Internazionale Montessori (AMI);
- certificato di un corso di didattica differenziata Montessori rilasciato dall'Associazione Nazionale e Provinciale Austriaca sulla didattica Montessori;

- Diplom einer zweijährigen Montessori-Ausbildung der österreichischen Gesellschaft für Montessori-Pädagogik.
- Zertifikat eines Lehrganges in Montessori-Pädagogik, welcher in Kooperation zwischen dem Institut für ganzheitliches Lernen, Deutschland, und dem Verein „Die Pfütze“ Bozen, in der Zeit vom 24. Juli 2001 bis 1. Mai 2002 oder vom 26. Juli 2002 bis 27. Juni 2003 veranstaltet wurde.

Art. 25

Vorränge bei Punktegleichheit und Stellenvorbehalte

1. Die Vorränge und Stellenvorbehalte werden nur gewährt, wenn der Kandidat diese im Teilnahmegesuch angegeben hat.
2. Bei Punktegleichheit und vor der Anwendung der Vorrangtitel gemäß Artikel 5 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 9. Mai 1994, Nr. 487, hat jener Bewerber/ jene Bewerberin Vorrang, der/ die seit längerer Zeit in der Rangliste mit Auslaufcharakter oder in der Landesrangliste eingetragen ist.
3. Die Situationen, die Fälligkeiten unterliegen (das Recht auf Vorrang bei Punktegleichheit gemäß den Buchstaben M, N, O, R und S der Vorrangtitel), müssen wiederbestätigt werden; daher muss das betroffene Personal das Ansuchen um Aktualisierung stellen und die entsprechenden Kästchen ankreuzen; wenn dies nicht erfolgt, werden die Vorrangtitel in den Ranglisten nicht bestätigt.
4. Außerdem müssen die betroffenen Personen angeben, ob sie Anrecht auf Vorrang gemäß Artikel 21 und 33 des Gesetzes vom 5. Februar 1992, Nr. 104, haben und die vorgeschriebenen Unterlagen beilegen.
5. Die Voraussetzungen laut Artikel 21 und 33 des Gesetzes Nr. 104/1992 stellen einen Vorrang, aber keinen Stellenvorbehalt dar. Sie kommen nur für jene Lehrpersonen zur Anwendung, welche sich in der Landes- oder Schulrangliste an einer Stelle befinden, die in Bezug auf die Anzahl der zu vergebenden Stellen günstig ist.
6. Für die Aufnahme auf vorbehaltene Stellen müssen die betroffenen Personen erklären, dass sie in den Listen für die Arbeitsvermittlung gemäß Artikel 8 des Gesetzes vom 12. März 1999, Nr. 68, eingetragen sind, da sie bei Verfall der Frist für die Einreichung der Gesuche um Aktualisierung oder Neueintragung arbeits-

- diploma di un corso biennale di didattica differenziata Montessori rilasciato dall'Associazione Austriaca sulla didattica Montessori;
- certificato di un corso di didattica differenziata Montessori eseguito in cooperazione dall' "Istituto für ganzheitliches Lernen", Germania, con l'associazione "La pozzanghera", Bolzano, dal 24 luglio 2001 al 1° maggio 2002 o dal 26 luglio 2002 al 27 giugno 2003.

Art. 25

Preferenze e riserve

1. Al fine della valutazione dei titoli di preferenza e di riserva, occorre che questi siano stati indicati dal candidato nella domanda.
2. A parità di punteggio e prima ancora dell'applicazione dei titoli di preferenza di cui all'articolo 5 del decreto del Presidente della Repubblica 9 maggio 1994, n. 487, precede il candidato che può vantare maggiore anzianità di iscrizione nella graduatoria ad esaurimento o provinciale.
3. Le situazioni soggette a scadenza (diritto di usufruire della preferenza a parità di punteggio di cui alle lettere M, N, O, R e S dei titoli di preferenza) devono essere riconfermate; pertanto, il personale interessato deve presentare la domanda di aggiornamento, barrando le apposite caselle del relativo modulo; in mancanza, i titoli di preferenza non vengono riconfermati nelle graduatorie.
4. Inoltre, gli interessati debbono dichiarare se hanno titolo a beneficiare degli articoli 21 e 33 della legge 5 febbraio 1992, n. 104, ed allegare la prescritta documentazione.
5. I presupposti previsti dagli articoli 21 e 33 della legge n. 104/1992 costituiscono una semplice precedenza e non una riserva di posti e si realizza solo nell'ambito del contingente di nominandi che, in ordine al numero di posti disponibili, si trovano in posizione utile nella graduatoria provinciale o d'istituto.
6. Ai fini dell'assunzione sui posti riservati i candidati interessati devono dichiarare di essere iscritti nelle liste di collocamento, di cui all'articolo 8 della legge 12 marzo 1999, n. 68, in quanto disoccupati alla scadenza dei termini per la presentazione della domanda di aggiornamento o di nuova iscrizione, salvo che non

los waren. Dies ist nicht notwendig, wenn sie bereits die entsprechende Erklärung bei der Einreichung von früheren Ansuchen um Aktualisierung oder Neueintragung gestellt haben.

Art. 26
Veröffentlichung der Ranglisten und der Verzeichnisse

1. Die zuständigen Schulumtsleiter legen die Termine für die Veröffentlichungen der Ranglisten und Verzeichnisse fest und geben diese mit eigenem Rundschreiben bekannt.

2. Die zuständigen Schulumtsleiter genehmigen die Ranglisten und die Verzeichnisse gemäß Artikel 22, 23 und 24, welche an der Anschlagtafel des jeweiligen Schulamtes veröffentlicht werden.

3. Innerhalb von zehn Kalendertagen ab der Veröffentlichung der genannten vorläufigen Ranglisten und Verzeichnisse können die Bewerberinnen und Bewerber beim zuständigen Schulamt Eingaben einreichen und die Verwaltung kann auch im Rahmen des Selbstschutzes die notwendigen Richtigstellungen vornehmen.

4. Eingaben, die nach dem Termin laut Absatz 3 eingereicht werden, werden nicht berücksichtigt.

5. Anschließend werden die Ranglisten und Verzeichnisse endgültig genehmigt.

6. Die endgültigen Ranglisten können innerhalb der gesetzlichen Fristen vor der zuständigen Behörde angefochten werden. Gegen Verfügungen der Unzulässigkeit des Zulassungsgesuches oder den Ausschluss vom Verfahren zur Errichtung der Landesranglisten oder Schulranglisten kann innerhalb von 30 Tagen über das zuständige Schulamt Aufsichtsbeschwerde bei der Südtiroler Landesregierung im Sinne des gesetzvertretenden Dekretes vom 24. Juli 1996, Nr. 434, eingelegt werden.

7. Die Bewerberinnen und Bewerber, welche Rekurs gegen die Maßnahmen der Unzulässigkeit des Zulassungsgesuches oder den Ausschluss vom Verfahren eingelegt haben, werden in Erwartung der Entscheidung des Rekurses mit Vorbehalt in die Rangliste eingetragen. Der Vorbehalt wird entsprechend dem Ausgang des Rechtsstreites aufgelöst.

.bbiano già reso identica dichiarazione in occasione della presentazione di precedenti istanze , n. giornamento o di nuova iscrizione.

Art. 26
Pubblicazione delle graduatorie e degli elenchi

1. Gli Intendenti scolastici competenti fissano la data della pubblicazione delle graduatorie e degli elenchi e la rendono nota con propria circolare.

2. Gli Intendenti scolastici competenti approvano le graduatorie e gli elenchi di cui agli articoli 22, 23 e 24 che vengono pubblicati all'albo della rispettiva Intendenza scolastica.

3. Entro dieci giorni di calendario dalla pubblicazione delle predette graduatorie e degli elenchi provvisori può essere presentato reclamo da parte dei candidati alla competente Intendenza scolastica e l'amministrazione può procedere, anche in autotutela, alle correzioni necessarie.

4. I reclami presentati oltre i termini stabiliti dal comma 3 non vengono esaminati.

5. Ultimate le operazioni di propria competenza, le graduatorie e gli elenchi vengono approvati definitivamente.

6. Le graduatorie definitive sono impugnabili nei termini di legge dinnanzi all'autorità competente. Avverso i provvedimenti che dichiarino l'inammissibilità della domanda ovvero l'esclusione dalla procedura di formazione delle graduatorie provinciali o d'istituto può essere presentato ricorso gerarchico alla Giunta provinciale entro 30 giorni per il tramite della competente Intendenza scolastica (decreto legislativo 24 luglio 1996, n. 434).

7. I concorrenti che abbiano presentato ricorso avverso i provvedimenti che dichiarino l'inammissibilità della domanda di partecipazione, ovvero l'esclusione dalla procedura, nelle more della definizione del ricorso stesso, sono ammessi condizionatamente all'esito del contenzioso e vengono iscritti con riserva nella graduatoria.

ST

